

Volksdorfer Zeitung

www.volksdorfer-zeitung.de



SOMMERIDYLL

Das Museumsdorf lädt ein



PARTY AM WALD
Was bleibt, ist Müll



NACHFOLGER GESUCHT
Aus für Sternekokch



AKTIVER SPORT
Auf neuem Kurs

GEMEINSAM NEUE TÜREN ÖFFNEN

Zur Verstärkung unseres DAHLER & COMPANY Teams suchen wir einen Immobilienberater/-makler (m/w) in Teilzeit / Vollzeit.



Ihre Aufgabe besteht in der Vermittlung von Wohnimmobilien. Sie sind kontaktfreudig, gut im Markt vernetzt, engagiert, arbeiten gern im Team und verfügen nach Möglichkeit bereits über Fach- und Marktkenntnisse. Wir bieten Ihnen eine erstklassige und stetig wachsende Plattform für eine erfolgreiche Tätigkeit, hauseigene Schulungen, Homeoffice, eine Festanstellung oder freiberufliche Tätigkeit sowie hervorragende Perspektiven.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!



DAHLE & COMPANY Alstertal/Rahlstedt

Wellingsbüttler Weg 136 | 22391 Hamburg | Telefon 040.53 05 43-0 | alstertal@dahlercompany.de

4 Überleben

Soforthilfe war gefragt

5 Die tolle Knolle

Von Pommes und Kartoffeldruck

6 Erschöpfte Welt

Ein Hoffnungsschimmer?

7 Ein Stern vergeht

Neuer Mieter gesucht

8 Auf dem Rasen

Abbi Hübner und seine Jungs

9 Lehrreich

Politik per Rad

10 Nichts entsteht ohne Chaos

Alles wird schöner

11 Wir schaffen das

Handel dankt Volksdorf

12 Dumm gelaufen

Wenn Beton schwebt

14 Es wird gefräst

Schlauer als der Klauer

16 Bewegung

Mitmacher gesucht

18 Innen und Außen

Experiment geglückt

19 Es summt und krabbelt

Unser Teichwiesenfest

20 Aufbruch

Oase zu entdecken

22 Knifflig

Hohe Türme trifft der Blitz

23 BiM im Freien

Grünes Picknick und mehr

24 Der eine sucht - der andere hat

Viele Kleinanzeigen

27 KORALLE

Bunte Vielfalt

28 Aufwertung

Nachfrage steigt

29 Ganz schön dreist

Zack - da war der Wald weg

30 Heimsuchung

Qualität der Pflege

31 Neulichs

Der Mensch gewöhnt sich



Liebe Leser,

Virologen haben nach Ausbruch der Pandemie darauf hingewiesen, dass uns die, durch das Coronavirus ausgelöste, lebensbedrohende Krankheit noch über Monate einschränken wird. Sicherheit für Alle gibt es tatsächlich nur, wenn ein Impfstoff neue Infektionen verhindert. Zur besonderen Risikogruppe zählen Menschen reiferen Alters oder Menschen mit Vorerkrankungen. Da wir in unserer unmittelbaren Umgebung zumeist keinen Kontakt zu Betroffenen haben, scheint das Virus unwirklich fern. Besonders junge Menschen, die den Kontakt zu Gleichaltrigen brauchen und suchen, fühlen sich nicht behührt. Ihnen werde schon nichts geschehen und wenn, dann sei die Erkrankung nur oberflächlich. Es ist müßig, hier belehrend einzuwirken. Jugend hat eigene Empfindungen und Verhaltensnormen. Nach den vielen Monaten der Isolation, Flucht in das Digitale, in Fernunterricht, Ausschluss vom normalen Klassenunterricht, ist es die Gewöhnung, die eine neue Normalität schafft. „Corona“? Es wird schon nichts passieren.

Und so treffen sich junge Leute in Parks, am Waldesrand, vor Discountern oder auf Spielplätzen, um am Abend dort, wo sie keiner stört, zu feiern, sich zu begegnen. Kann man es ihnen wirklich übel nehmen? Ärgerlich für Anwohner ist es, (abgesehen vom Lärmpegel, der mit zunehmenden Alkoholgenuß schnell ansteigen kann), wenn jede Menge Unrat, leere oder halbvolle Flaschen, Fastfood-Verpackungen und anderer Müll zurück bleiben. Das ist wirklich vermeidbar. Ein Grundproblem scheint aber zu sein, dass wir jungen Menschen keine vernünftigen (Frei)-Räume bieten. Wo soll man sich denn treffen, welche Einrichtungen für Jugendliche haben wir in Volksdorf? Was tun wir dafür, dass junge Menschen attraktive Freizeitareale haben, in denen sie sich wirklich wohl fühlen? Ehrlich gesagt nichts oder zu wenig. Dies Problem ist nicht neu und bleibt offenbar ungelöst. Hier scheint die Politik gefordert. Hier sind auch wir in der Verantwortung. Hier besteht Handlungsbedarf. Volksdorf ist ein Stadtteil mit starkem Zugang junger Familien. Kitas und Schulen zeigen, die Zahl junger Menschen steigt rasant an. Wir sollten nach Lösungen suchen. Im Interesse unserer Kinder. Sie haben es verdient.

Herzliche Grüße,

Ihr Manfred R. Heinz, Herausgeber

” Mensch sein heißt Verantwortung fühlen: Sich schämen beim Anblick einer Not, auch wenn man offenbar keine Mitschuld an ihr hat; stolz sein über den Erfolg der Kameraden; seinen Stein beitragen im Bewusstsein, mitzuwirken am Bau der Welt.

Antoine de Saint-Exupéry

IMPRESSUM

www.volksdorfer-zeitung.de

Erscheint monatlich im Verlag
Hansepress Manfred R. Heinz
Heinsonweg 27
22359 Hamburg
Telefon: 040 307 39 333
verlag@volksdorfer-zeitung.de

Verantwortlich für den Gesamthalt
Manfred R. Heinz - Geschäftsführer

Gestaltungskonzept + Layout
Jürgen Thies / www.thiesign.de

Druck
Druckatelier Schoop GmbH
21033 Hamburg

Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat die alleinigen Nutzungsrechte für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Übernahme nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung. Aus unaufgeforderter Zusendung von Manuskripten entstehen weder Honorarverpflichtungen noch Haftung.



Volksdorfer Zeitung
Wir erklären
Nachbarschaft
und geben
Orientierung.



Folgen Sie uns
auf Facebook!
@volksdorferzeitung

CORONA SCHUTZSCHIRM

Soforthilfen helfen auch in Volksdorf

VON SENATOR ANDREAS DRESSEL

Die Maßnahmen des Hamburger Corona Schutzschirms haben in den Bezirken und Stadtteilen positive Wirkungen erbracht. Von den rd. 65.000 Anträgen auf Soforthilfe wurden allein 540 Anträge auch in Volksdorf gestellt. Über 70% der Volksdorfer Anträge kamen von Solo-Selbstständigen, 24% der antragstellenden Unternehmen verfügten über 1-5 Mitarbeiter, 4,2 % bis 10 Mitarbeiter und nur 1,3 % hatten mehr Mitarbeiter. 87 Anträge kamen aus dem Bereich des Gesundheitswesens, 51 aus dem Bereich Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft, 40 aus dem Bereich des Einzelhandels, 39 aus dem Bereich sonstiger freiberuflicher Tätigkeit und 35 aus dem Bereich der Gastronomie. Als Senator aus Volksdorf freue ich mich, dass diese Hilfen auch vor Ort gut geholfen hat.

Der Hamburger Senat hatte noch im März unter Federführung von Finanz- und Wirtschaftsbehörde einen passgenauen Hamburger Schutz-

schirm für die Corona-geschädigte Unternehmen und Institutionen auf den Weg gebracht, dessen Instrumente und Maßnahmen nach einer Zwischenbilanz im Sommer eine hohe Wirksamkeit entfaltet haben: So konnte zusammen mit den steuerlichen Hilfen eine Finanzwirksamkeit der Maßnahmen von bislang weit über 3,5 Mrd. Euro erzielt werden. Neben steuerlichen Hilfsmaßnahmen in einem Umfang von rd. 3 Mrd. Euro fällt insbesondere die Hamburger Corona Soforthilfe ins Gewicht, bei der über eine halbe Milliarde Euro aus-

gezahlt wurde, davon über 200 Millionen Euro aus Landesmitteln. Mit 64.601 gestellten Anträgen ist die Hamburger Corona Soforthilfe aus Sicht des Senats ein voller Erfolg.

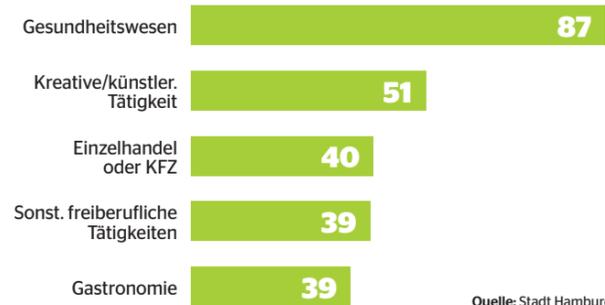
Unter der Überschrift „Investitions- und Innovationsfähigkeit für unsere Stadt sichern“ hat der Senat nun erste Eckpunkte für ein Hamburger Konjunktur- und Wachstumsprogramm 2020 (#HKWP2020) erarbeitet. Diese Eckpunkte sind ein erster Impuls, der auch ein Dialogangebot an Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist. Weitere Initiativen mit konjunktureller Wirkung aus den Fachbehörden und vom Senat insgesamt werden folgen und auch der Bürgerschaft vorgelegt werden. Von den Punkten wurden erste Maßnahmen bereits im Sommer gestartet, die auch von

Volksdorfer Unternehmen beantragt werden können – konkret die noch bis Ende September laufende Bundes-Überbrückungshilfe und als gezielte Hilfe für Kleinunternehmer der noch bis Jahresende laufende attraktive Hamburg Kredit Liquidität. Auch die 2000 Euro Hamburger Neustartprämie für Künstlerinnen, Künstler und Kreative wird an vielen Stellen helfen können.

Um jeden Arbeitsplatz und jedes Unternehmen kämpfen

Klar ist: Die Coronakrise stellt uns wirtschaftlich und finanziell vor enorme Herausforderungen. Wir wollen um jeden Arbeitsplatz und jedes Unternehmen kämpfen. Nach dem überaus erfolgreichen Corona-Schutzschirm wollen wir mit einem eigenen Hamburger Konjunkturprogramm 2020 die nächste Stufe zünden. Unsere behördenübergreifend erarbeiteten, 16 Eckpunkte sind ein erster Aufschlag, um neben dem Bundesprogramm auch aus Hamburg und für Hamburg wichtige Konjunkturimpulse zu setzen. Auch für Hamburg wollen wir uns mit einem deutlichen „Wumms“ aus der Krise herausarbeiten. Das wird ein hartes Stück Arbeit – aber wir haben finanziell und wirtschaftlich die Stärke, das zu schaffen.

Anträge pro Branche (Bezirk Wandsbek / Stadtteil Volksdorf)



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei	110	Behörden in Hamburg	115
Polizeikommissariat 35		HVV-Fahrplanauskunft	194 49
Wentzplatz 1	428 65-3510	Wasserwerke	78 19 51
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Vattenfall	0800 / 143 94 39
Ärztlicher Notdienst	116 117	Weißer Ring	116 006
Apotheken-Notfalldienst	22 833	Telefon-Seelsorge	0800 / 111 0 111
Notfallpraxen der Kassenärztlichen Vereinigung	22 80 22	Kinder- und Jugendnotdienst	428 490
Zahnärztlicher Notdienst	01805 / 05 05 18	Notruf für vergewaltigte Frauen	25 55 66
(Festnetz 14 Ct pro Min., aus Mobilfunknetz max. 42 Ct. pro Min.)		Kinderschutzbund	491 00 07
Gift-Notrufzentrale	0551 / 192 40	Pro Familia	34 11 10
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	673 77 0	Müttertelefon	0800 / 333 2 111
Tierärztl. Notdienst	43 43 79	Vätertelefon	31 76 83 13
Tropenkrankheiten	31 28 51	CARITAS	280 14 00
Patientenberatungsstelle	20 22 99 222	Arbeitslosenhilfe	0800 / 111 0 444
Sperrung von EC und Kreditkarten	116 116	Anonyme Alkoholiker und Angehörige	271 33 53
Fundbüro	428 11 35 01	Glücksspiel- und Schuldnerberatung	280 21 70
Sperrmüllabfuhr	25 76 25 76	Kabel Deutschland Störungen:	0800-5266625



MUSEUMSDORF Wer hilft mit?

Für die Kaffeestuv und den Krämerladen in unserem schönen Museumsdorf suchen wir ganz dringend flottes ehrenamtliches Bedienungspersonal. Emmis Krämerladen hat freitags und sonnabends von 14-17 Uhr geöffnet. Wer Lust hat, einmal zur verlässlichen Servierkraft um 1900 zu werden oder hinter dem Verkaufstresen zu stehen, zu beraten und die altmodische Kasse zu bedienen, der ist bei uns

genau richtig. Anfänger werden bei uns in Omas Kaffeeküche und im Laden eingearbeitet, ein freundliches Umfeld wird geboten. Den Herd anheizen, Kaffee aufbrühen wie damals, Kuchen schneiden, die Kunden bedienen, alles macht Spaß im netten Team der Krämerlütü. Auch Kuchenbäcker/innen sind herzlich im Alten Dorfe willkommen.

Bewerbungen und Infos unter Tel. 603 90 98, direkt im Spiekerbüro des Museumsdorfes oder per E-Mail an: info@museumsdorf-volksdorf.de.

DIE TOLLE KNOLLE Kartoffeltag im Museumsdorf

Die Sommerferien sind noch nicht so richtig vorbei und schon ist Erntezeit. Im April, während der Corona bedingten Schließung des Museumsdorfes, wurden die Kartoffeln gepflanzt. Jetzt ist es Zeit für die Ernte. Beim Kartoffeltag am Sonntag, den 23. August, wird im Museumsdorf Volksdorf gezeigt, wie anstrengend es „in der guten alten Zeit“ war, die tolle Knolle aus dem Boden zu bekommen und welche Gerätschaften dafür erforderlich waren. Die Spiekerlütü zeigen, was man alles mit der tollen Knolle anstellen kann. Über die Herstellung von Stärke und Pommes Frites bis zum Kartoffeldruck ist vieles dabei. Kinder können auf dem Acker selbst Kartoffeln ernten und mit nach Hause nehmen und das Gezeigte selbst ausprobieren. Spiele und Aktio-

nen laden zum Mitmachen ein. Zur Stärkung gibt es selbst gebackenen Kuchen, Würstchen vom Grill und alkoholfreie Getränke. Auch Emmis Krämerladen hat an diesem Tag wieder geöffnet und bietet viele schöne und traditionelle Dinge und saisonale Produkte sowie Bücher zum Thema Kochen und Backen mit Kartoffeln.

Für den Besuch ist die online-Buchung im Internet unter „eventim.de“ erforderlich. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.museumsdorf-volksdorf.de, sowie auf facebook und Instagram. Sonntag, 23. August. Eintrittskarten im Internet: Erwachsene je 6,17 Kinder und Mitglieder je 1,63 Euro. Um die Corona bedingten Regelungen und Beschränkungen einhalten zu können, gelten Zeitfenster für die Besucher.

DR. KARL-HEINZ BELSER

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht



Erbrecht

Testament, Erb- und Ehevertrag, General- und Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuung, Erbauseinandersetzung, Testamentsvollstreckung, Nachfolgeplanung

Steuerrecht

Steuerberatung, Steuererklärungen, Einspruch und Klage, Steuerstrafverfahren, Selbstanzeigen

Wirtschaftsrecht

Beratung und Vertretung von Kleinen und mittelständischen Unternehmen

Kattjahren 6
22359 · Hamburg-Volksdorf
direkt am Volksdorfer Markt

Telefon 040 / 730 811 811
Fax 040 / 730 811 899
E-Mail belsler@ra-belsler.de

www.ra-belsler.de



Der Frischemarkt in Ihrer Nähe!

Liebe Kunden,

wir hoffen Sie hatten eine herrlich-sommerliche Ferienzeit! Unsere fleißigen Handwerker haben die Zeit genutzt. Und so freuen wir uns sehr, Ihnen unsere **verschönerte** und deutlich **vergrößerte Molkerei-Abteilung** präsentieren zu können.

Mehr Vielfalt, mehr Platz, mehr Auswahl.

Lassen Sie sich überraschen!

Anja und Heiko Böhmermann



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8:00 bis 19:00 Uhr · Samstag von 8:00 bis 16:00 Uhr

Weißerose 1 • 22359 Hamburg • Tel.: 040 / 24 18 99 0 • Fax: 040 / 24 18 99 10 • www.frischemarkt-weisserose.de

Ökolumne 11

Earth Overshoot Day 2020: Ein Hoffnungs-schimmer?

Waren Sie auch so gespannt wie ich, auf welchen Tag in diesem Jahr der „Welterschöpfungstag“ fallen würde? Erinnern Sie sich noch daran, dass 2019 die Tagesschau am 29. Juli zum ersten Mal - an erster Stelle - über dieses Ergebnis berichtete? Das „Global Footprint Network“, ein Zusammenschluss mehrerer Institute und Think Tanks, berechnet seit mehreren Jahrzehnten, wann die Ressourcen der Erde jeweils erschöpft sind und nennt diesen Tag den „Erdüberlastungstag“. 1971 war das erstmals schon vor Jahresende der Fall. Seitdem hat sich dieser Tag regelmäßig nach vorn verschoben, das heißt, die Menschheit lebt immer stärker auf „Kredit“ des Planeten, die Europäer sogar schon seit einigen Jahren ab Mai des laufenden Jahres. Dass wir mit unserer Lebensweise noch nicht das „Guthaben“ zweier Planeten des Erdkalibers brauchen, haben wir den Menschen zu verdanken, die (ungewollt) anspruchsloser leben (müssen) als wir. Schon im Juni wurde bekannt, dass tatsächlich der Erdüberlastungstag 2020 dreieinhalb Wochen später liegen wird, also erst auf den 22. August fällt. Haben wir das der Pandemie zu verdanken?

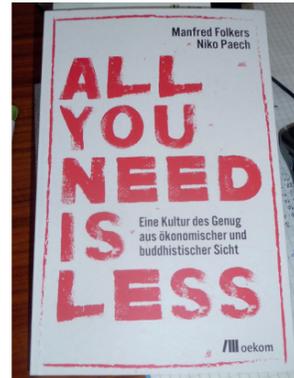
Zwar hat uns die Corona-Krise in eine Rezession gestürzt, von der alle hoffen, dass sie bald überwunden sein möge. Wegen des wochenlangen

Lockdowns und der niedrigen Emissionen war zu erwarten, dass der „Overshoot Day“ wieder etwas später, erst im August, liegen wird. Eins ist aber jetzt schon klar: Die Pandemie ist die letzte Warnung, die Wirtschaft nicht in gewohnter Weise wieder hochzufahren, sondern sie „wirklich nachhaltig“ zu gestalten - ein Schuss gleichzeitig vor den Bug der „Titanic“-Menschheit. Und das heißt, dass sie noch viel ressourcenschonender werden muss als sie es in unserer Generation je gewesen ist. Auch mit einem einfachen auf Elektromobilität umgestellten Verkehr wird das nicht zu erreichen sein, genau

so wenig wie mit vielen anderen der diskutierten Wendeszenarien. Maja Göpel, eine der klügsten Ökonominen unserer Tage, lädt uns mit ihrem schon kurz vor Ausbruch der Pandemie geschriebenen Buch „Die Welt neu denken“ dazu ein, das ernsthaft zu reflektieren. Sie war 2019 Mitbegründerin der Initiative „Scientists for future“, die seither verstärkte Bemühungen der Politik zur Klimawende anmahnt. Das tun Klimaforscher seit Jahrzehnten, ohne dass ihnen bisher ein Vorzimmer im Bundeskanzleramt eingeräumt wurde. Den Epidemiologen und Virologen ist das binnen weniger Wochen

gelingen, obwohl der erwartbare Kollaps durch die Klimakatastrophe viel bedrohlicher ausfallen wird als die gegenwärtigen Restriktionen wegen der Coronapandemie. Schon länger als Maja Göpel beschäftigt sich Prof. Nico Paech mit dem Thema der Postwachstumsökonomie. Jetzt ist „All you need is less“ von ihm und dem Koautor Manfred Folkerts erschienen. Wer diese beiden Bücher liest und sich zu Herzen nimmt, kann gar nicht anders, als sein Leben grundlegend ändern zu wollen. Ihres aktuellen Erscheinens wegen zeige ich in dieser Ökolumne einmal keine Fotos aus unserer heimischen Umwelt, sondern die Titelseiten der beiden Neuerscheinungen, die natürlich in unseren Buchhandlungen zu erwerben sind.

Ich bleibe aber skeptisch, ob es uns mit unseren festgefahrenen Lebensgewohnheiten gelingen kann, unseren Lebensstil noch je wieder in Einklang zu bringen mit dem Potenzial des einen Planeten, den wir bewohnen, d.h. ob der Welterschöpfungstag noch jemals wieder auf den 31. Dezember fallen wird... Denn „Gefahren, die in der Zukunft liegen, verdrängen wir... Vorsorge und Politik vertragen sich nicht. There is no glory in prevention“, schrieb Anna Mayr in der Wochenzeitung „Die Zeit“ vom 14. Mai 2020. In Volksdorf weiß der einsame Rufer Siegfried Stockhecke gewiss ein Lied davon zu singen



Das Restaurant ist geschlossen, der Biergarten zeigt sich trostlos.

NEUER MIETER GESUCHT Sternekoch Wollenberg verlässt Volksdorf

Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, ist das Restaurant „Eichenkrug“ seit Monaten geschlossen, ebenfalls der herrliche Biergarten

Michael Wollenberg hatte 2014 den ehemaligen „EULENKRUG“ in der Schulkate (neben dem Museumsdorf) von dem Pächter Bohnhoff angemietet. Aus der beliebten Schank-

wirtschaft mit gutbürgerlicher Küche wurde ein Restaurant, in dem der 56jährige Gastronom eine gehobene Küche anbot. Wollenberg, der sich Anfang der 90er seinen ersten Mi-

chelin-Stern erkochte, führte neben dem „Wattkorn“ in der Tangstedter Landstraße auch das Fischrestaurant „Marlin“, das er nun ebenfalls aufgibt. Es gibt verschiedene Gründe für diese Entscheidungen. Vom Gesundheitsamt fühlte sich Wollenberg drangsaliert und „fähiges Personal“ zu finden werde immer schwerer.

300 000 Euro Abstand, 3300 € Miete

Online wird das Volksdorfer Restaurant bei „immobilien-scout24.de“ zu einem monatlichen Mietpreis von knapp

3.300 Euro (warm) angeboten. Als „Abstand“ sollte ein Nachmieter rund 300.000 Euro für Einrichtung, Küche und technische Geräte an den Gastronomen zahlen. Stolz Summen. Bleibt nur zu hoffen, dass der ehemalige Eulenkrug möglichst schnell einen Betreiber findet, der es - im Idealfall - versteht, eine atmosphärische Schankstube oder ein gutbürgerliches Restaurant zu führen und den seit Jahrzehnten beliebten Biergarten mit neuem Leben zu erfüllen. Sowohl die Volksdorfer als auch die denkmalgeschützte Schulkate hätten es verdient.

Apotheke am Bahnhof Volksdorf

Marlis Krampf e.K.

Seit 1952
in
Volksdorf

Allopathie
Homöopathie
Naturheilmittel

Farmsener Landstr. 189 22359 Hamburg

www.apotheke-volksdorf.de
Tel. 040/603 42 45 Fax 040/609 11 294
Geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Sa 8.00 - 13.30

Niclas Heins fordert in seinem Leserbrief „Aus meiner Sicht braucht es für den Ortskern ein Konzept, das alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt einbindet: Fußgänger, Rad- und Autofahrer.“

„Konzept vor Einzelmaßnahme!“ war meine Forderung vor gut zehn Jahren. Wer kein konzeptionelles Ziel hat, kann den Weg nicht haben. Unsere „Initiative zur Aufwertung des Volksdorfer Ortskerns“ (IAO) wollte eine Neugestaltung des „Kommunikativen Raums“ von der Kunstkafe bis zum Walddorfer Sportforum: kulturell, verkehrstechnisch und ortsverbunden. Wir fragten damals die Politik nach konzeptionellen Vorstellungen. Unsere Frage: „Wie soll Volksdorf 2030 aussehen?“ ist bis heute unbeantwortet. Wir führten Gespräche mit der Polizei und machten eigene Untersuchungen, Zählungen und Erhebungen (19) zur Verkehrssituation. Auch der Bür-

Leserbrief

an leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de

Konzept für den Ortskern

VZ 47, Leserbrief von Niclas Heins

gerverein bemühte sich um den Fahrradverkehr erfolglos. Unsere Veröffentlichungen präsentierten wir auf drei Stadtfesten. Unser „Bauexperte“ Gronemeyer legte für den Ortskern eine „Shared Space/Gemeinschaftsstraßen“-Lösung vor, unser „Fahrradexperte“ bot den Parteien eine fachliche Beratung an. Eine große Veranstaltung im Amalie-Sieveling-Krankenhaus vor den damaligen Wahlen vermittelte das Gefühl: „Jetzt geht's los!“ Nach der Wahl waren wir irgendwie undefinierbar kaltgestellt, unsere Ausarbeitungen und auch die Fahrraduntersuchung des Bür-

gervereins auf Eis gelegt! Tiefpunkt war dann die spätere Ablehnung unseres offiziellen Antrags im Regionalausschuss zur Entwicklung eines Verkehrskonzeptes durch alle Parteien außer der Linken. Senior Heins (auch CDU) war mit von der Partie. Ein anderes Volksdorf war nicht erwünscht. Es folgte „Klotzdorf“ OHNE Verkehrskonzept. Unsere Frage an die Parteien: „Wie soll denn Volksdorf 2030 aussehen?“ war und ist mehr als berechtigt, sie ist lebensnotwendig! Konzept vor Einzelmaßnahme! Lieber Niclas Heinz - CDU und die anderen Parteien - macht jetzt mal was Schönes für 2030. Wir haben uns drei Jahre kooperativ kritisch erfolglos bemüht! Lang ist es her und doch so aktuell wie damals.

Siegfried Stockhecke (Agenda 21/2030-Büro Volksdorf/WALDGEIST)

FRANK HOFFMANN IMMOBILIEN



LIEBER ZUM
FAMILIENMAKLER

- 4 Standorte in Hamburg
- Höchstpreise durch zeitgemäßes Immobilienmarketing
- ausgezeichnete Immobilienexpertise
- professionelle Architekturfotografie und Drohnenaufnahmen
- transparentes Dienstleistungskonzept
- individuelle Betreuung durch Ihren persönlichen Makler vor Ort

040 / 368 200 110

www.frankhoffmann-immobilien.de



Aus dem Kulturkreis

Neuwahlen, Neustart und eine Traueranzeige

Mitglieder-versammlung

➤ Am 13. Juli fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins statt, nachdem der für März anberaumte Termin aufgrund der coronabedingten Verbote von Versammlungen hatte abgesagt werden müssen. In diesem Jahr standen auch Vorstandswahlen an. Wiedergewählt wurden der 1. und der 2. Vorsitzende, Dr. Karl-Heinz Belser und Helmer-Christoph Lehmann, sowie die Beisitzer, wie sie nach der Satzung genannt werden, Karen Heinrich, Karsten Grote und Wulf Hilbert. Neu gewählt wurden als Schatzmeister Uwe Breuer und als Schriftführerin Liane Breuer. Weitere Beisitzer sind jetzt auch Susanne Rückner und Michael Rückner. Den ausgeschiedenen langjährigen Mitgliedern in den Funktionen des Schatzmeisters und des Schrift-

führers, Peter Schmolli und Ulrich Marcks, wurde gebührend gedankt. Der neue Vorstand hat sich schon in einer ersten Sitzung konstituiert und in dem jährlichen Strategie-Workshop die Weichen für die Zukunft gestellt. Er wird sich den Herausforderungen stellen, unter den gegebenen Restriktionen Kulturveranstaltungen mit viel Kreativität in der gewohnten Vielfalt und Häufigkeit für den Stadtteil anzubieten.

Neustart für Veranstaltungen

➤ Die Zeit der Verbote für Veranstaltungen hat die Stadtteil-Kultur in den letzten Monaten zum Erliegen gebracht. Eine Zeit der Entbehrung nicht nur für die Bürgerinnen und Bürger Walddorfs sondern auch für die Künstler, die zu meist von ihren Auftritten leben müssen. Als einer der Ers-

ten ist der Kulturkreis Walddörfer gemeinsam mit der Stiftung Ohlendorff'sche Villa jetzt wieder gestartet. Mit der Band **Combonism** fand am 16. Juli vor der Ohlendorff'schen Villa ein Konzert mit einer Mischung von Jazz, Blues, Soul und Pop-Klassikern statt, das fast einhundert Besucher anzog, die sich strikt an die gesetzlichen Corona-Auflagen halten mussten, also vor allem mit Abstand und Mundschutz. Der Eintritt war frei, die Begeisterung bei der Band und dem Publikum groß. Zahlreiche Spender und ein Sponsor haben diese Veranstaltung als Experiment zum Neustart ermöglicht. Weiter geht es am 12. August um 18.00 Uhr mit **Abbi Hübner's Low Down Wizards**, wiederum vor der Ohlendorff'schen Villa.

Das Kulturprogramm des Kulturkreises Walddörfer in geschlossenen Räumen star-

tet am Donnerstag, 3. September, um 19.00 Uhr im Wagnerhof im Museumsdorf Volksdorf mit einem Lichtbild-Vortrag mit Musikbeispielen: Genie und Idealist – Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag von **Dr. Bettina Göbbling**. In Kooperation mit der Stiftung Ohlendorff'sche Villa wird am Montag, 7. September, von 18.30 bis 20 Uhr in der Ohlendorff'schen Villa das Gesprächs- und Diskussionsforum **Volksdorf offline** fortgesetzt mit dem Thema Sicherheit und Sicherheitsempfinden in den Walddörfern mit dem **Polizeioberst Jan Fedkenhauer**, dem neuen Leiter des auch für die Walddörfer zuständigen Polizeikommissariats 35, als Gesprächspartner. Die weiteren Veranstaltungen für September und Oktober können dem neuen Programm-Flyer sowie der Homepage des Kulturkreises entnommen werden.

Trauer

➤ **Barbara Fischer**, seit 2010 Mitglied des Vorstands des Vereins, starb in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli 2020 für uns alle unerwartet. Der Kulturkreis Walddörfer und sein Vorstand verlieren mit ihr eine ambitionierte Mitstreiterin für kulturelle Vielfalt in den Walddörfern. Als ehemalige engagierte Lehrerin wusste sie nicht nur anspruchsvoll zu fordern, sondern auch ideenreich zu fördern. Sie hat sich im Programmausschuss für bestimmte Genres eingesetzt und diese auch erfolgreich etabliert. Es gab kaum eine Veranstaltung, die sie nicht tatkräftig unterstützt hat. Barbara Fischer wird dem Verein fehlen.

KulturKreis Walddörfer



Endlich Sommer in der Villa!

Feiern und Tagen zu Schnupperpreisen

➤ Vermietungen sind wieder möglich. Für private Familienfeiern oder Sitzungen, Besprechungen und kleine Veranstaltungen sind die Räume der Ohlendorff'schen Villa wie geschaffen. Lernen Sie das wunderschöne Clubzimmer (Foto), das charmante Sitzungszimmer oder die Bibliothek diesen Au-

gust oder September kennen. Im Sommer- und Schnupperangebot sind die Räumlichkeiten zum halben Preis zu nutzen.

➤ Für Fragen steht Rebecca Köster von der Stiftung Ohlendorff'sche Villa gerne zur Verfügung, am besten per Mail unter: buerer@ohlendorffsche.de



immer gut besucht, die politischen Radtouren durch Volksdorf.

START AM U-BAHNHOF Politische Radtour durch Volksdorf

➤ Es wird wieder Zeit unseren Stadtteil zu erkunden. Die SPD lädt für Sonntag, den 6. September, alle Interessierten zu einer informativen Radtour durch unser schönes Volksdorf ein. Start ist um 14 Uhr auf dem Vorplatz des U-Bhf. Volksdorf. Gemeinsam mit Andreas Dressel, Aydan Özoguz, Anja Quast und Peter Pape erradeln wir verschiedene Stationen

und erfahren viel Neues. Aufgrund der Coronabeschränkungen sind die üblichen Abstandsregeln einzuhalten, ein eigener Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen.

➤ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im SPD-Kreisbüro Wandsbek möglich. Telefon: 040 - 68 94 45 10 sowie per E-Mail unter: hh-wandsbek@spd.de



Bernot

Praxis für Chinesische Medizin



Ihre Experten für Chinesische Medizin und Naturheilkunde

Akupunktur • Pflanzenheilkunde • Schmerztherapie

Die Stärke der Chinesische Medizin ist das besondere Krankheitsverständnis und die ganzheitliche Betrachtungsweise des Menschen.

Typische Anwendungsbeispiele:

- Geschwächtes Immunsystem
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Chronische Entzündungen
- Stoffwechselstörungen
- akute und chronische Schmerzzustände

Praxis für Chinesische Medizin Bernot
Jasmin und Johannes Bernot, M.Med (GXUCM)
Kattjahren 1c • 22359 Hamburg
Tel: (040) 359 85 168 • www.praxis-bernot.de

**BRILLE
BESCHLAGEN?
WIR HABEN DIE
LÖSUNG.**

**Antibeschlagentücher
nur 9,99 €**

Optiker Gellermann
DAS BESONDERE IM BLICK



Im Alten Dorfe 37 • 22359 Hamburg
Tel. (040) 603 33 35 • www.optiker-gellermann.de



Wir renovieren Liebe/r BücherfreundInnen...

➤ Eines Tages, im Jahre 2019, stand ich in der Buchhandlung und überlegte mir, ob ich den Fußboden erneuern sollte. Ja, so sollte es sein. Kurze Zeit später dachte ich: "Wenn der Fußboden nun schon einmal neu gemacht wird, dann könnte man doch den Tresen anders stellen und wenn der Tresen anders steht, dann könnte man doch

das Schaufenster anders gestalten" und so kam ich vom Ästchen zum Zweigchen. Kennen Sie Lorient? "Der Wasserhahn tropft" (Schauen Sie sich den mal an) Aber, Sie wissen ja, "Nichts kann entstehen ohne Chaos".

Unsere Renovierung fing am 25. Juli an und wird hoffentlich am 9. August beendet sein. Ich bin zuversichtlich, dass am

10. August unsere Buchhandlung unsere kleinen und großen LeserInnen in neu erstrahlter Schönheit empfangen kann. In diesem Zusammenhang danke ich meinen tapferen und starken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und großen Dank an alle Gewerke, die in unserer Buchhandlung Ihr Bestes geben. *Herzlichst, Ihre Buchhändlerin Ayse Altin*

Buchhandlung I.v.Behr
Im Alten Dorfe 31
Montag bis Freitag 9:00 bis 18:30 Uhr, Samstag: 9:00 bis 14:00 Uhr
Telefon: 040-603 12 86
E-Mail: info@buecher-behr.com

HEBESÄTZE Keine Steuererhöhung 2020

➤ Die Hebesätze für die Grundsteuer und für die Gewerbesteuer bleiben für das laufende Jahr unverändert, das hat der Senat beschlossen. Bei der Gewerbesteuer beträgt der Hebesatz in Hamburg weiterhin 470 Prozent – zuletzt war dieser 1996 erhöht worden. Für die Grundsteuer A (Land- und Fortwirtschaft) liegt der Hebesatz bei 225 Prozent, bei der Grundsteuer B weiterhin bei 540 Prozent. Die Hebesätze der Grundsteuer waren zuletzt 2004 und 2005 angepasst worden. In Hamburg erfolgt die

Festsetzung der Hebesätze in jedem Jahr. Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Gerade jetzt, da wir mit den wirtschaftlichen und finanziellen Folgen der Coronapandemie zu kämpfen haben, wären Steuererhöhungen Gift für die Konjunktur. Mit unserer Entscheidung, die Hebesätze bei Grundsteuer und Gewerbesteuer auch in diesem Jahr unverändert zu belassen, setzen wir in diesen bewegten Zeiten mehr denn je ein Signal für Kontinuität und schaffen Planungssicherheit.“

ES WIRD SCHON... Einzelhandel hält durch

➤ Während im April noch viele Volksdorfer Geschäftsleute nicht wussten wie sie ihren Laden durch die Coronazeit bringen sollen, hat sich die Lage erhellt. Nach wie vor liegen die meisten Umsätze deutlich unter dem früheren Niveau, doch die Kaufleute im Ort haben Zuversicht. Jetzt zahlt es sich aus, dass neben dem breitgefächerten Angebot und den fairen Preisen, der persönliche Kontakt, der Service, die Verbraucher zum Einkauf in das Dorf

führt. Während große Einkaufszentren viel von ihrem Reiz verloren haben und sich um den Erhalt ihrer Filialmieter sorgen, schätzen die Kunden aus Volksdorf und Umgebung die beschauliche Atmosphäre unseres Stadtteils, die auch zur Coronazeit zum Bummeln und zum Kaffee in die Villa einlädt. Der lokale, meist inhabergeführte Handel ist für diese Treue dankbar und schaut mit Zuversicht nach vorn. Es wird schon.



*Nach langer schwerer Krankheit
ist meine liebe Ehefrau*

Barbara Renate Fischer
geb. Alder

* 28. Oktober 1945 † 12. Juli 2020

*im Alter von 74 Jahren
für immer von uns gegangen.*

*In stiller Trauer
Jürgen Fischer*

*Die Beisetzung hat im engsten Familien-
und Freundeskreis stattgefunden.*

Wir trauern
um unser langjähriges Vorstandsmitglied

Barbara Renate Fischer

* 28. Oktober 1945 † 12. Juli 2020

Der Kulturkreis Walddorfer verliert mit ihr eine engagierte und ambitionierte Mitstreiterin für kulturelle Vielfalt in unserem Stadtteil. Wir werden ihr über zehn Jahre währendes Wirken in bleibender Erinnerung wahren.

Für den Vorstand

**KulturKreis
Walddorfer**

Dr. Karl-Heinz Belser Helmer-Christoph Lehmann
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender



Einfach gut aussehen



Heike Schwarcke
Volksdorf • Weiße Rose
Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9³⁰ - 18³⁰ + Sa. 9³⁰ - 14³⁰
Telefon: 644 191 03

aurumundo
Bietet mehr

Wir machen vom 7. bis 21. August Urlaub und sind am 24. August wieder für Sie da.

JETZT verkaufen lohnt sich!

Volksdorf, Weiße Rose 3
Telefon: 040 - 54 75 52 22
www.aurumundo.de

Öffnungszeiten Vormittags:
Montag bis Freitag von 10.00 - 13.30 Uhr

Öffnungszeiten Nachmittags:
Montag, Dienstag, Donnerstag von 14:30 - 18:00 Uhr



Ankunft der Glocke im Museumsdorf. Nach Weihe und öffentlichem Geläut am Sonntag trat die Glocke ihre Reise nach Jerusalem im Pferdewagen an.

VON VOLKSDORF NACH JERUSALEM

Friedensglocke auf großer Fahrt

➤ Aus Anlass der Beendigung des 2. Weltkrieges vor 80 Jahren soll im Jahr 2025 eine Friedensglocke, gegossen und begleitet von einem Pferdetrack, von Volksdorf nach Jerusalem reisen. Dieser Zug soll daran erinnern, dass von Deutschland viel Leid ausgegangen ist. Der Brandenburger Pfarrer Helmut Kautz ist Vorsitzender des Vereins „Friedensglocken“. Er hat das Unternehmen organisiert und versteht diese Aktion als Teil unserer deutschen Verantwortung: „Wir wollen mit dem Pferdetrack im Jahr 2025 an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 80 Jahren erinnern und daran, dass von unserem Land und Volk der Schrecken des Krieges und das Verbrechen der Shoah ausgegangen ist“. Auf dem Weg nach Jerusalem soll in allen Ländern - an 200 Stationen - als ein Akt von Volksdiplomatie, das Fried-

denbrot gebrochen und kleine Friedensglocken – gegossen aus Waffenschrott - übergeben werden. In Anlehnung an den Bibelspruch „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde die Friedensglocke am 6. Juni (in Erinnerung an den 75. Jahrestag der Befreiung Deutschlands vom Hitlerfaschismus) u.a. aus „Militärschrott“ gegossen. Sie trägt die Inschrift: „Jagt dem Frieden nach mit jedermann – Jerusalem 2025“.

Dreiwöchige Pferde-Friedensglockentricks

Pfarrer Helmut Kautz: „Bis 2025 wollen wir mit der Friedensglocke jedes Jahr dreiwöchige Pferdetracks in Deutschland durchführen. Der erste ist am Sonntag in Hamburg gestartet und bringt uns durch den Norden bis in das Kloster Marienfließ (Prignitz). Mit den Tracks in Deutschland soll Schwung

genommen werden, für den großen Traum: einen Pferdetrack 80 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges, nach Jerusalem durchzuführen“. Egbert Läufer ergänzt: „Wir wollen mit den Pferden tierschutzgerecht ins Heilige Land fahren. Dabei wird deutlich werden, dass das Laufftier Pferd, dazu in der Lage ist und gesund in Jerusalem ankommen kann. Dafür wollen wir Pferd und Mensch durch intensives Training und fachliche Begleitung fit machen.“

Die erste Etappe startete am vergangenen Sonntag und geht nun durch den Norden in das Kloster Marienfließ (Prignitz). Die Glocke war einige Tage zuvor im Museumsdorf eingetroffen, wo ein spezieller, von Volksdorfer Tischlern gefertigter Glockenturm, bereits wartete. Am Sonntag wurde das 66 Kilo schwere Meisterwerk erstmals öffentlich geläutet, nach-

dem Alterzbischof Werner Thisen die „Friedensglocke 2025“ geweiht hatte. Nach dem Anläuten mit Pastorin Gabriele Fritzsche und dem Brandenburger „Pferdepfarrer“ Helmut Kautz trat die Glocke ihre erste Reise an.

Neue Heimat in der Erlöserkirche

Dass dies möglich wurde ist der Zusammenarbeit des Vereins „Friedensglocke“ mit dem Museumsdorf in Volksdorf zu verdanken. Als Egbert Läufer vor Monaten auf die Idee des Pferdetracks angesprochen wurde war er sofort Feuer und Flamme, plante, kalkulierte, rechnete und besuchte Israel um sich persönlich ein Bild zu machen. Die Friedensglocke soll 2025, wenn sie in der Heiligen Stadt angekommen ist, in der Erlöserkirche ihren endgültigen Platz finden.

ÄRGER AM ALLHORNSTIEG

Baufahrzeuge versperren Durchgang zur Horst

➤ Volksdorf ist begehrt, Grundstücke sind teuer. Deshalb werden bevorzugt Einzelhäuser auf größeren Grundstücken erworben, der Bestand abgetragen und das Areal mit neuen Wohneinheiten lukrativ neu gestaltet. Im Klartext: Wo ein Häuschen stand, da werden nun drei oder vier Einzel- und/oder Mehrfamilienhäuser errichtet. Das führt zur Verdichtung der Böden, vertreibt Vögel, Kleintiere und Insekten, schafft zugleich neue Verkehrsprobleme (Parkflächen, etc.). So geschieht es auch im Allhornstieg, einem recht schmalen, verkehrsberuhigten Bereich, der am Ende der Sackgasse zur Horst führt. Hier stand zuvor - am Ende der Straße - ein Einzelhaus mit prächtigem Garten. Die neue Nutzung weist drei Einfamilienhäuser aus sowie ein weiteres, recht großes Gebäude mit ca. 200qm Grundfläche, vermutlich dreigeschossig. Schön ist das nicht, wird sich aber rechnen. Ärgerlich nur, wenn der kundige Bauherr für die Dauer der Bauzeit keine Genehmigungen für die Baufahrzeuge einholt und die beauftragten Firmen mit teils schweren Baufahrzeugen den verkehrsberuhigten Bereich stark einschränken, Einfassungen wegdrücken, Wege

versperren, in Landschaftsschutzflächen eingreifen, mit großem Kran Betondecken - am Drahtseil schwebend - über das Nachbarhaus schwenken usw. Eigentlich alles unnötig, denn mit den vorgeschriebenen Erlaubnissen hätte man die verkehrsberuhigten Bereiche für den öffentlichen Verkehr sperren und mit ein wenig Obacht auch diverse Schäden vermeiden können. Nach diversen Meldungen, auch bei der Polizei, griffen jetzt Verwaltungsbehörden ein und sorgen ab sofort für einen ordnungsgemäßen und geregelten Ablauf der Arbeiten. Nun hoffen alle, dass bald Ruhe einkehrt. Allerdings - am Anfang des Allhornstiegs - wurde kürzlich eine sehr schöne Villa mit Garten verkauft, die nun abgetragen und durch zwei Einzelhäuser sowie ein Mehrfamilienhaus mit ca. 8,5 Meter Höhe ersetzt wird. Auch das ist sicher nicht schön - jedoch lukrativ. Bleibt die Frage, ob die zunehmende „Verdichtung“ des Stadtteils nicht viel von der Natur und dem Gepräge der „Walddörfer“ fordert. Die rege Bautätigkeit hat nichts mit dem Wohnbedarf der Stadt zu tun, denn „Normalbürger“ brauchen bezahlbaren Wohnraum und keine Immobilien zum Preis ab 600.000 Euro.



So geht Verdichtung: Sperrige Baufahrzeuge und Baupläne am Allhornstieg - die Villa ist verkauft und wird durch ein Mehrfamilienhaus ersetzt.

Osteopathie bewegt:
Seit März 2020 in der
Weißen Rose Nr. 1!



Wir freuen uns, nach 14 erfolgreichen Jahren am Saseler Markt unsere Praxis in Volksdorf in der Weißen Rose Nr. 1 eröffnet zu haben.



Mit Erfahrung. Mit Leidenschaft. Nah am Menschen. Seit 2006 bieten wir in unserer Praxis (ehemals im Waldweg 1) als Osteopathen, Heilpraktiker und Sportwissenschaftler ein breites Spektrum an moderner Diagnostik und Heilkunde an.

Neben Osteopathie für Erwachsene, Schwangere, Kinder und Säuglinge, betreuen wir Sportler und Ernährungsbewusste und bieten zusätzlich Workshops und Kurse wie zum Beispiel Faszientraining und Yoga an.

Individuelle Therapiekonzepte.

Wir betrachten jeden Menschen als Individuum und sehen Sie in Ihrer Gesamtheit. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam den für Sie effektivsten Heilungsweg gehen.

Wir entwickeln mit Ihnen zusammen ein auf Sie abgestimmtes und auf Ihre Beschwerden individuell angepasstes Therapiekonzept.

Wir begleiten Sie.

Wir sind Therapeut*innen mit langjähriger Erfahrung, regelmäßigen Fort- und Weiterbildungen. Durch die Qualitätssicherung in unserer Praxis ist die anteilige Erstattung durch fast alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen möglich.

Wir bieten ein effizientes Terminmanagement an, inklusive Spätermine bis 21 Uhr. Durch unsere 24/7 Online-Buchung Ihres Termins bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität.

Auch kurzfristige Termine sind bei uns für akute Fälle möglich.

Unsere Räumlichkeiten sind barrierefrei, familien- und kinderfreundlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Praxis für Osteopathie Thomas Wiegleb
(Osteopath BAO, Heilpraktiker)
Weiße Rose 1
22359 Hamburg
040-18 06 60 54
praxis@osteopathie-wiegleb.de
www.osteopathie-wiegleb.de

Jetzt auch mit
Online-Beratung
und Kursen unter
www.osteopathie-
wiegleb.de



Die Hamburger Schulferien sind beendet, jetzt beginnt ein neues Schuljahr. Es ist wieder soweit. Am Dienstag, den 11. August, werden die neuen Erstklässler eingeschult und am Mittwoch, den 12. August, die Vorschulkinder. Die „neuen“ Fünftklässler werden bereits zuvor, am Montag, den 10. August ihre neue Schule besuchen.

Diese Schulanfänger sind auch „Verkehrsanfänger“. Mit ihrer Einschulung beginnt quasi auch ihre „Karriere“ als Verkehrsteilnehmer.

Das Volksdorfer Polizeikommissariat weist darauf hin, dass sich erfahrungsgemäß besondere Gefahrenmomente für un-

Runter vom Gas und Augen auf

Schulanfänger auf unseren Straßen

sere Kleinen aus folgenden Verkehrssituationen ergeben:

- Überhöhte Geschwindigkeit im Schulbereich
- Missachtung des Rotlichts an den Ampeln
- Fehlende oder unzureichende Sicherung der Kinder im PKW
- Nichtbeachten des Vorrangs von Fußgängern an Fußgängerüberwegen
- Verkehrswidriges Halten und Parken im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen im Schulumfeld (Sichtbehinderung).

Die Verkehrssicherheit für unsere Kinder steht in den folgenden Tagen und Wochen für die Polizei besonders im Blickpunkt. Denn: Jedes Schulkind soll sicher zur Schule hin und auch wieder nach Hause zurückkommen.

Die Botschaft der Polizei an alle Erwachsenen: „Sie sind Vorbild für die Kinder. Beach-

ten Sie die Verkehrsregeln und nehmen Sie Rücksicht auf unsere Kinder. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf den Straßen“.



Die Polizei wird im Umfeld der Schulen verschiedene Maßnahmen durchführen (auch nach Ablauf der ersten Schulwochen) um die Sicherheit des Verkehrs sicherzustellen.

FAHRRADDIEBSTAHL ERSCHWEREN

Sei schlauer als der Klauer

Abgestellt, angekettet und doch – schwupps – ist das Rad gestohlen. Was verhindert bzw. erschwert den Diebstahl? Mit massiven Schlössern, wie z. B. Bügel- oder Panzerkabelschlössern, sollten die Räder an festen Gegenständen an- und nicht einfach nur abgeschlossen werden. Darüber hinaus ist eine Codierung des Rades sinnvoll, denn eine individuelle Kennzeichnung mit einem entsprechenden Hinweis macht das Fahrrad für Diebe sehr unattraktiv. Ein Weiterverkauf dieser Räder ist kaum lohnend. Die Codiernummer gleicht der verschlüsselten Adresse des Besitzers. Sie lässt sich von der Polizei entschlüsseln, ein gefundenes Rad kann dem Besitzer da-

her zugeordnet werden. Für E-Bikes oder hochwertige Räder ist die Fahrradcodierung besonders empfehlenswert. Das ist

der Rat von Polizei und ADFC. Am Samstag, den 15. August, in der Zeit von 10.00 - 14.00 Uhr wird der Fahrradcodierer Heilmann beim Zweiradhaus Ehrig, in der Claus-Ferck-Straße 39 / Vörn Barkholt, alle gebrach-

ten Räder codieren. Bringen Sie bitte Ihren Personalausweis (hilfreich ist auch ein Eigentumsnachweis für das Fahrrad) mit, das Sie codieren lassen möchten. Kosten: 15 Euro pro Rad. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Fachmännisch wird die persönliche Identifikationsnummer in den Fahrradrahmen gefräst. Die eingefräste Nummer macht einen Diebstahl unattraktiv.



Auf die Räder, fertig, los!

Gesunder Freizeitpaß für die ganze Familie



Wenn die Sonne scheint, wollen wir raus. So will es ein ungeschriebenes Gesetz. Ob allein oder mit der Familie, ob auf dem Weg zum Einkauf, zur Arbeit oder in der Freizeit: Radfahren ist gesund, wir nehmen unsere Umwelt mit anderen Augen wahr. Radfahren gibt uns ein Gefühl der Freiheit, macht es möglich, an etwas anderes zu denken. Es entspannt den Geist, wirkt auf Körper und Wohlfühl. Wir sind aktiv, lassen unnötige Kilos purzeln, trainieren zugleich Muskeln und Gelenke. Schonend und sanft mit gleichmäßigen Bewegungen.

Alles was Sie brauchen ist ein gutes Rad, das zu Ihnen passt und Spaß bereitet. Wir haben eine riesige Auswahl qualitativ hochwertiger Räder. Für jede Größe, jedes Alter und jeden Anspruch.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie fachkundig und umfassend. Wir wollen, dass Sie zufrieden sind!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Ihr Zweiradhaus Ehrig-Team



EHRIG
ZWEIRADHAUS GMBH

Tel. 040 / 603 45 01
www.Ehrig24.de
Claus-Ferck-Straße 39
22359 Hamburg - Volksdorf



Karate im Freien: Die Abwehr stärken.



Familientag beim Walddorfer Sportforum: Jeder Wurf ein Treffer...



...und Hau-den-Lukas

Walddorfer Sportsommer

Zuschauen - Mitmachen - Dabei sein!

➔ Sport trotz(t) Corona – mit diesem Slogan hat der Walddorfer SV in den letzten Monaten mit seinen digitalen Sportangeboten und der Wiederaufnahme des Sportbetriebs – zunächst im Freien und seit Juni auch wieder in seinen Sportstätten – ein Signal gesetzt. Sport und Bewegung stärken das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Immunabwehr, Begegnung im Sport und ehrenamtliches Engagement im Verein stärken das soziale Miteinander. Bewegung und Begegnung sind wichtig in diesen Zeiten und werden zukünftig ver-

mutlich zunehmend wichtiger. Aus diesem Grund hat der Walddorfer SV das Projekt „Walddorfer Sportsommer“ ins Leben gerufen. Im Zeitraum von Samstag den 22.8. bis Freitag den 4.9.2020 bietet er Mitgliedern, Sportinteressierten und Neugierigen die Gelegenheit, den Verein, seine Angebote und seine Menschen kennenzulernen. Rund um das Walddorfer Sportforum bietet er täglich von 9 bis 20:30 Uhr ein buntes Programm zum Zuschauen und Mitmachen. „Wir wollen wir die Menschen in den Walddorfern einladen rauszu-

gehen, sich im Freien zu bewegen und Spaß am gemeinsamen Sporttreiben zu erfahren, sich zu begegnen und im Stadtteil miteinander ins Gespräch zu kommen.“, so Ulrich Lopatka, Vorstandsvorsitzender des Walddorfer SV.

Sport im Freien & Angebote der Abteilungen

Viele der Regelsportangebote werden während des Walddorfer Sportsommers auf den Platz vor dem Sportforum bzw. auf der Rasen- und Beachvolleyballfläche hinter dem Walddorfer Sportforum verlegt: Fit-

nesskurse, Kampfsport, Rehasport, Kinderturnen unter freiem Himmel, geben Einblicke in den alltäglichen Sportbetrieb des Vereins. Auch das Gesundheits- und Fitness-Studio behält seinen Trainingsbereich im Freien bei. Zusätzlich zeigen Wettkampfabteilungen wie z.B. Fechten, Rhythmische Sportgymnastik oder auch unsere Ballsportabteilungen, wie im Walddorfer SV trainiert wird. Zuschauer sind herzlich willkommen!

Genießen - rund um das Walddorfer Sportforum

Sport Specials für ALLE

Sa., 22.8. 13 Uhr
Zumba meets Dance

Sa., 22.8. 15 Uhr
Fit4Drums Kids

Sa., 22.8. 16 Uhr
Fit4Drums Kids

Mo., 24.8. 19 Uhr
Fatburner

Di., 25.8. 19 Uhr
BOKWA

Do., 27.8. 19 Uhr
Qi Gong

Fr., 28.08. 19 Uhr
Fit4Drums

Sa., 29.8. 10 Uhr
Yoga

Mo., 31.8. 19 Uhr
Zumba

Di., 1.9. 19 Uhr
Bodystyling

Do., 3.9. 19 Uhr
BBRP

➤ **Wichtig:** Für die Teilnahme an den Sport Specials ist eine Online-Registrierung über die Website des Walddorfer SV erforderlich. Diese ist jeweils 7 Tage vor dem Termin freigeschaltet.



Luftig und locker: Gerätepark im Freien



Tanzen im Freien: Tut einfach gut!

Für alle, die sich nach dem Sport (oder dem Zuschauen beim Sport) stärken möchten, bietet das Gastro-Team des Vereins vormittags, sowie nachmittags und abends in seiner Außen-Sportsbar leckere Snacks, Kaffee und kalte Getränke an und lädt zum Verweilen ein!

Gemeinsam im Stadtteil

Da große Events in Zeiten von Corona nicht möglich sind, wird es im Rahmen des Walddorfer Sportsommers mehrere kleinere Veranstaltungen rund um das Walddorfer Sportforum geben:

➤ **Samstag, 28.8. 15:30 bis 17 Uhr:** Seniorencafé Zusammenkommen, Klönen, Erinnern - Ein gemeinsamer Nachmittag mit den älteren Mitgliedern des Vereins

➤ **Sonntag, 30.8. 11 bis 15 Uhr:** Familientag mit Kinder-Olympiade Mitmachstationen für Klein und Groß. Mit dabei ist das Kletterteam mit Kisten-

klettern, der Kinder- und Jugendbereich vom Erlensbusch mit einem inklusiven Mitmach-Rolli-Parkour sowie die Seilerei des Volksdorfer Museumsdorfs. ➤ **Freitag, 4.9. 19 bis 21 Uhr** Young Motion Team Hier trifft sich die Jugend zum Grillen

Selbstverständlich wird bei allen Angeboten des Walddorfer Sportsommers auf die Einhaltung der aktuellen behördlichen Vorgaben und des Schutzkonzepts des Walddorfer SV geachtet.

Ausführliche Informationen zum Walddorfer Sportsommer finden sich unter www.walddorfer-sv.de. Dort findet sich auch ein Hinweis, wenn ein Angebot wetterbedingt ausfallen muss.

➤ Der Walddorfer SV dankt Demokratie Leben/Lokale Partnerschaften für Demokratie für die Unterstützung der Veranstaltung.

Walddorfer SPORTSOMMER
2 Wochen Sport im Freien, Specials & Schlemmereien

- + Seniorencafé Freitag, 28. August
- + Familientag Sonntag, 30. August
- + Young Motion Team Freitag, 4. September

Alle Infos zum Programm unter www.walddorfer-sv.de

Sa. 22.8. bis Fr. 4.9.2020

Walddorfer SV

Täglich ab 9 Uhr bis 20:30 Uhr
Rund um das Walddorfer Sportforum
Halenreie 32 - 34, 22359 Hamburg



Hamburg



Markus Baltensperger



Joe Kučera Trio

Neues aus der KunstKate Experiment geglückt ...

Die aufwendigen Vorbereitungen haben sich gelohnt: Das erste KatenKonzert nach knapp vier Monaten war ein voller Erfolg. Während Günther Brackmann und Gunther Andernach vor einer „Handvoll“ Besuchern unterm Reetdach auf Flügel und Waschbrett jazzige Rhythmen u.a.m. zum Besten gaben, genossen im Hofgarten 25 Besucher das Konzert über zwei große Monitore. Den Musikern gelang es, dem Publikum auf den beiden Ebenen das Gefühl einer Einheit zu vermitteln. Die Besucher belohnten die für die Aufnahmetechnik zuständigen Fachleute, die vorwiegend ehrenamtlichen Helfer vom KatenTeam und natürlich die fantastischen Musiker mit begeistertem Applaus.

Am 9. August um 18 Uhr laden **Markus Baltensperger** (git, voc) und **Bernd Dietz** (perc) zum zweiten **Hofstream-Konzert** in der KunstKate ein. Dieses Mal spielen die Musiker im Hofgarten, und das Konzert wird über Monitore nach oben übertragen.

Baltensperger studierte Musik am renommierten „Musicians Institute“ in Los Angeles. Besonders inspirierte ihn Ross Bolton, der Gitarrist des weltbekannten Sängers Al Jarreau, dessen Schüler er 18 Monate lang war. Bepackt mit dem Know-how zeitgenössischer

Musik (Jazz, Rock und Pop, Soul, R&B und Country) kehrte er in seine Heimat zurück. Wenn er nicht selbst als Gitarrist an den Saiten zupft, schiebt er als Musikproduzent im eigenen Tonstudio die Regler.

Zur Vita von Schlagzeuger Bernd Dietz gehören freie Engagements in Orchestern im Hamburger Raum sowie feste und projektbezogene Aktivitäten in Rock/Pop, Jazz etc., dazu Auftritte in der Bandformation KÖrrie Kantner and His Not So Big Band und als Perkussionist an John Neumeiers Ballettzentrum der Hamburger Staatsoper.

Das KatenTeam ist zuversichtlich, dass auch das für den 16. August von 11-18 Uhr geplante **Sommerfest** gelingen wird. Es soll ein kurzweiliger Tag für Kinder und Erwachsene werden mit Aktionen und Informationen „rund um die KunstKate“. Für den musikalischen Rahmen sorgt das Duo **Celtic Sense** mit Barbara Batanovic (Kontrabass, Gesang) und Stefan Igelmann (Fiddle, Irische Bouzouki, Gitarre, Gesang). Nach Erledigung der coronabedingten vorgeschriebenen Maßnahmen ist der Eintritt frei. Zur zeitlichen Koordination freut sich das Team über Anmeldung per Mail an kunst-kate.volksdorf@gmail.com.

Musikalisch geht es auf zwei

Ebenen weiter mit dem **Joe Kučera Trio** am 6. September um 18 Uhr. Saxophonist, Komponist und Initiator der Gruppe ist Joe Kučera aus Prag. Er zählt zu den besten Saxophonisten der Jazz- und Blues-Welt. Vor Jahren ließ er sich in Berlin nieder und wurde schnell zu einer geachteten und beliebten Persönlichkeit der lokalen Musikszene. Seit 2009 ist er Initiator und Künstlerischer Leiter des Festivals Europe Blues Train. Gitarrist und Komponist Carlos Mieres kommt ursprünglich aus Montevideo, Uruguay. Im Mittelpunkt seiner Kompositionen stehen südamerikanische und afroamerikanische Rhythmen, z.B. Tango, Candombe, Bossa, Milonga und Chacarera, auch karibische Einflüsse sind in seiner Musik enthalten. Armando Chuh, Schlagzeuger, Perkussionist und Komponist, ist heute einer der führenden Protagonisten brasilianischer Musik in Berlin. Er hat mit Größen wie „Klaus Doldingers Passport“ (D), „Kamaleshi Maitra“ (In), „Janet Grieco“ (NY) gearbeitet. Seit 2000 ist Chuh Solist beim Berliner Symphoniker Orchester.

Auch an diesem Abend wird das Konzert über zwei Monitore in den Hofgarten übertragen werden, sollte die Witterung es nicht zulassen, wird die Übertragung auf die unteren Räume

verlegt.

Bitte nutzen Sie für alle Konzerte den Vorverkauf (Tickets 15 Euro). Bestellung per Mail an kunst-kate.volksdorf@gmail.com. Mobil: 0172 4049762 (Bärbel Krämer).

Durch die in Zeiten von Corona erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen wird es voraussichtlich noch eine Weile dauern, ehe die übliche Besucherzahl wieder in den Genuss der Konzerte kommt. Die Durchführung der Veranstaltungen ist mit einem immensen Einsatz verbunden. Das KatenTeam würde sich daher über weitere ehrenamtliche Helfer freuen. Auch Fördermitglieder und Spenden sind im KulturKreis dieKate e.V. nach wie vor willkommen.

Vorschau für Veranstaltungen im September

11.-13. September: „Tag des offenen Denkmals“
18. September: Ben Sands

➤ Weitere Einzelheiten folgen in der kommenden Ausgabe der Volksdorfer Zeitung.

Herzlich willkommen in der KunstKate, Eulenkrußstraße 60-64. Die aktuellen Öffnungszeiten von Laden und Café: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 12 bis 17 Uhr.

15. AUGUST

Der BUND lädt zum Teichwiesenfest

➤ Kennen Sie die Volksdorfer Teichwiesen direkt neben dem U-Bahnhof Volksdorf? Diese Wiesen gehören zu den artenreichsten von ganz Hamburg! Der BUND ist stolz, dieses Naturschutzgebiet seit 30 Jahren erfolgreich zu betreuen. Am 15. August haben wir ausnahmsweise die Erlaubnis, Ihnen diese Artenvielfalt auch abseits der Wege zu zeigen – eine einmalige Gelegenheit für Sie!

Ein besonderes Naturschutzgebiet

Wir laden Sie ganz herzlich ein, diese besondere Naturlandschaft näher kennenzulernen. Kommen Sie am Samstag, den 15. August, zwischen 15 und 18 Uhr zum Teichwiesenfest des BUND Hamburg und schauen Sie sich die Tier- und Pflanzenwelt an und erfahren Sie etwas

zu den Besonderheiten dieses Naturschutzgebietes! Ein Spaziergang rund um dieses Naturschutzgebiet ist ein schönes Naturerlebnis. Der Blick in die Talniederung bietet ein abwechslungsreiches Landschaftserlebnis und in den Wiesen blühen farbenprächtige Pflanzen.

Unser es buntes Programm

bietet etwas für alle Interessierten und alle Altersgruppen.

Wir wollen Ihnen auch Gelegenheit geben, selbst Hand anzulegen und die traditionellen Pflegemethoden für artenreiche Wiesen selbst zu erfahren. Diese sind immer noch die naturfreundlichsten und haben sich bewährt.



Das Festangebot:

Was summt und krabbelt denn da? - Insektenführungen, Was wächst denn dort? - Botanisch-naturkundliche Führungen, Was schwimmt denn da im Teich? - Entdeckungstour für Kinder mit Kescher und Lupen. Sensen, Harken und Reutern – kennen lernen und praktizieren, Stofftaschen mit tollen Naturmotiven bemalen und mitnehmen, Informationen direkt von den Ehrenamtlichen, die die Teichwiesen betreuen und pflegen, Tipps für zu Hause, für Balkon oder Garten: Wie kann ich z.B. durch meine Pflanzenauswahl den Insekten helfen? Informationen zum Fledermausauschutz.

➤ Samstag, den 15. August, von 15 -18.00 Uhr, Treffpunkt ist am Rundwanderweg nördlich auf Höhe des Großen Teiches, am Waldweg.

Tagespflegezentrum Poppenbüttel
Poppenbütteler Bogen 2 (Haus I)
Poppenbütteler Bogen 39 (Haus II)
22399 Hamburg

NEU
TaP - Tagespflege Volksdorf
Wiesenkamp 22c
22359 Hamburg

TaP - Tagespflege Norderstedt
Ochsenzoller Str. 28
22848 Norderstedt

Lichtblick Tagespflege
Kritenberg 47
22391 Hamburg

☎ (040) 611 88 999 0

✉ info@tap-tagespflege.de



Unser Opa kommt nicht ins Heim!

Die TaP bietet eine Alternative.

TaP
www.tap-tagespflege.de



TENNIS IN VOLKSDORF

Eine Oase für Sportfans

➤ Mit Freunden in der Abendsonne sitzen, entspannt Drinks und kleine Speisen genießen, den Ballwechseln auf den Plätzen zuschauen – die Anlage des WTHC mit seiner weitläufigen Terrasse gilt unter Sportfreunden als Volksdorfs bestgehütetes Geheimnis. Dabei will der „Walddorfer Tennis- und Hockey-Club“ an der Farmsener Landstraße 19 alles andere als ein Geheimnis sein. „Wir freuen uns über jeden, der vorbeischaudert“, sagt Lutz Wegerich, der neugewählte 1. Vorsitzende. „Allen Volksdorfern sagen wir: Kommt einfach, ihr seid jederzeit herzlich willkommen.“ Und wer selbst Mitglied werden möchte, darf sich über attraktive Einstiegsangebote freuen (siehe Kasten).

Es herrscht Aufbruchsstimmung im Klub. Gerade wur-

de an der Spitze der geplante Generationswechsel harmonisch vollzogen. Die Mitglieder von Volksdorfs einzigem reinen Tennisclub wählten einstimmig einen neuen Vorstand, der sich sofort mit vielen Ideen an die Arbeit machte – und nun alle einlädt, sich dabei zu beteiligen, die Zukunft des Klubs zu gestalten. Ziel ist, die wunderschöne Anlage weiter zu beleben, und die Wahrnehmung des Traditionsvereins in Volksdorf und Umgebung zu stärken, als familienfreundliche Heimat für Sportfans.

Warum der WTHC bislang eher ein Geheimtipp ist? Die Einfahrt an der Farmsener Landstraße liegt etwas versteckt, von viel Grün verborgen. Die Architektur der großzügig gestalteten Anlage mit Halle, Restaurant und Gastro-Hütte

spiegelt einen charmanten Zeitgeist wieder. Wer den Pfad zwischen Tennishalle und Vereinsgebäude hindurchgeht, entdeckt eine behütete Oase. Abgeschottet vom Rauschen der Straße, öffnet sich hier das Areal weit in Richtung Berner Au. Umgeben von Wald und Grünflächen, erwarten die Spieler acht bestens präparierte Tennisplätze. Im Sommer runden das Angebot ein Multifunktions-Feld und zwei traumhafte Beach-Volleyball-Felder ab, wie es sie so in Hamburg nur wenige gibt. Derzeit werden die Courts denn auch intensiv von der Volleyball-Abteilung des Walddorfer SV genutzt.

Manche sprechen von der schönsten Tennisanlage Hamburgs, aber mit Superlativen haben es die neuen Macher des WTHC nicht so. Aber, es stim-

me schon, wer den Klub entdeckt, gerate schnell ins Schwärmen. „Tennis lässt sich bei uns richtig genießen“, sagt der 2. Vorsitzende Torsten Sigwart, „und jeder kann Teil unserer Gemeinschaft werden“. Besonders beliebt ist an warmen Sommertagen die Gastro-Hütte mit Grill - direkt an den Plätzen. Herrlich, hier abends mit den nackten Füßen im Gras und einem kühlen Getränk in der Hand das Treiben auf dem Platz zu verfolgen. Auch spektakulären Sport gibt es zu sehen: Die gemeinsamen Hamburger und Schleswig-Holsteiner Meisterschaften der Altersklassen ab Damen und Herren 30 waren in den letzten Jahren regelmäßig zu Gast.

In Herbst und Winter sehr gefragt ist die Zwei-Feld-Tennis-halle, bei der in den letzten Jah-

Der WTHC wächst - aber hat noch viel Platz

➤ In diesem Jahr sind schon mehr als 25 neue Mitglieder hinzugekommen, so dass der Klub derzeit rund 350 Mitglieder hat, von denen ca. 150 Jugendliche sind. Der WTHC sieht sich als Tennisverein für die ganze Familie. Und macht Ihnen ein tolles Angebot: Neugierige, die ab dem 6. August in den Verein eintreten, zahlen für den Rest des Jahres 2020 nur 25% des Jahresbeitrags. Sowohl der Vorstand als auch die Trainer vermitteln bei Bedarf Spielpartner und zeigen Interessierten gerne die Anlage. Ein modernes Online-Buchungssystem ermöglicht, Plätze zur Wunschzeit zu sichern.

Alle aktuellen Informationen, Preise und Ansprechpartner finden sich auf unserer Homepage: wthc-volksdorf.de. Und wenn Sie eine Idee haben, wie wir den WTHC noch attraktiver gestalten können - einfach eine Mail schreiben an: feedback@wthc-volksdorf.de

ren sowohl Dach als auch Teppichboden erneuert wurden. Das kompetente und sympathische Trainerteam um die erfahrenen Michael Böttcher, Knut Peyer und Michael Spreckels und die „Jungspunde“ Robin Spreckels und Avid freuen sich auf Anfragen. Es ist schließlich nie zu spät, eine saubere Rückhand zu lernen!

Warum Tennis für jung und alt so faszinierend ist? „Tennis ist Schach auf der Flucht“, hat der amerikanische Schriftsteller David Foster Wallace einmal liebevoll-ironisch geschrieben, er konnte es beurteilen, in seiner Jugend war er selbst ein großes Talent. In der Tat fordert der Sport Körper und Geist gleichermaßen, und wer ihn beherrscht, den erwartet eine immer wieder neue, stets fordernde Mischung aus Boxkampf und Ballett. Viele Begeisterte spielen gleichwohl bis ins hohe Alter. In Zeiten von Corona erweist sich zudem der Charakter des Spiels als Segen: Die Abstände können problemlos

eingehalten werden, und der Hamburger Wind liefert stetig frische Luft.

Aufbruchsstimmung bedeutet beim WTHC: Alle Ideen und Vorschläge sind willkommen. Den Anfang machen neue Hinweis-schilder, die die Einfahrt besser markieren. Die Mitgliedsbeiträge werden vor allem für Familien und Ehepaare attraktiver. Ein Begrüßungsabend für Neumitglieder ist ebenso geplant wie ein Kuddelmuddel-Turnier. Die Neugestaltung der Gastronomie und die Modernisierung der Umkleidekabinen stehen auf dem Programm. In Zukunft wird ein fester Rahmentermin-kalender – etwa mit gemeinsamem Auftakeln der Anlage im Frühjahr, einem Saisonauftaktturnier für alle Mitglieder und einem Tag der offenen Tür - verlässliche Planung geben. Für die Mannschaften verschiedener Altersklassen sucht der WTHC noch Spieler – vor allem auch Spielerinnen.

Das bestgehütete Geheimnis

Volksdorfs drängt also darauf entdeckt zu werden. Und vielleicht lässt sich demnächst auch aufklären, warum sich einst das „Hockey“ in den Vereinsnamen geschlichen hat. Beim WTHC kann sich niemand erinnern, ob wirklich jemand vor unendlich langer Zeit mal einen Hockeyschläger in die Hand genommen hat... Aber bevor die Geschichte geklärt wird, wird erst einmal die Zukunft gestaltet. Gemeinsam! Sind Sie mit dabei? Wir freuen uns auf Sie!



Schach und die schöne Literatur (2)

➤ Vierzig Jahre nach dem Erscheinen von Stefan Zweigs „Schachnovelle“ veröffentlichte der spanisch-französische Autor Fernando Arrabal 1983 seinen fünften Roman „La torre herida por el rayo“. Für diese „spanische Schachnovelle“ (Cover-Bild aus meiner Bibliothek) erhielt er 1984 den höchsten spanischen Literaturpreis „Prix Nadal“, den spanischen Pulitzer-Preis. 1986 erschien bei Kiepenheuer & Witsch die deutsche Übersetzung „Hohe Türme trifft der Blitz“.



Der geheimnisvolle Titel gibt Rätsel auf. Doch schon nach der Titelseite verweist eine Tarotkarte und ihr Begleittext auf die hintergründige Erläuterung: „Das Bild zeigt einen Turm, dessen oberer Teil (Kopf) von einem Blitz getroffen und zerstört wird. Dieser Turm ist die Säule der Macht. Die Ziegelsteine sind hautfarben, um darauf hinzuweisen, dass es sich um ein lebendiges Bauwerk, um ein Bild des Menschen handelt. Die Karte drückt

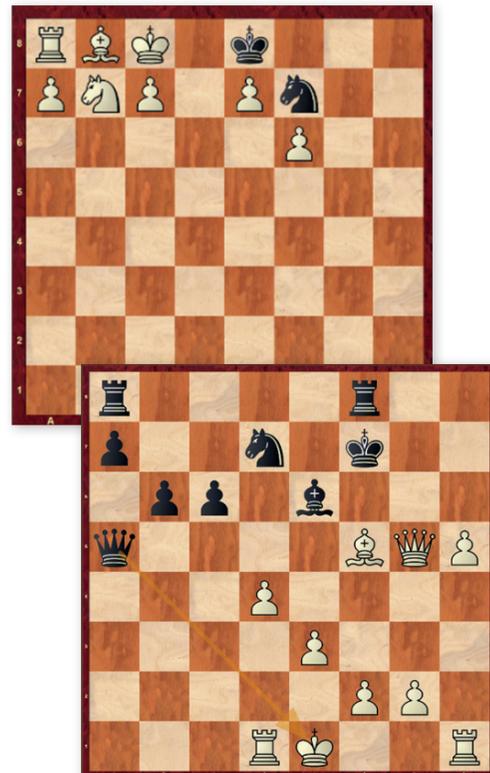
die Gefahr aus, in die übersteigerte Selbstsicherheit und als Folge davon, der Hochmut führen. Größenwahn, Verfolgung von Hirngespinnsten und engstirniger Dogmatismen sind die Kontexte des Symbols (DER TAROT)“.

Auch das schöne Gemälde auf dem Einband von L. Arnaiz nach einer Skizze von Fernando Arrabal wirkt wie ein Bilderrätsel: Arrabal als Narr mit schachbrettmustrigem Hut sitzt vor einem Schachbrett mit einer ungewöhnlichen Stellung: die weißen Figuren sind in die schwarze Stellung vorgerückt. Merkwürdiger Zugzwang herrscht.

Wer sich als erster rührt, verliert! Doch wer ist am Zuge?

Im Haupterzählstrang dieses Romans schildert Arrabal minutiös den Verlauf der 24. Partie eines Schach-Weltmeisterschaftskampfes im Centre Beaubourg in Paris. Ein Diagramm begleitet jeden Zug wie in einem Schachlehrbuch, und der Autor schildert ausgiebig die Überlegungen, Schlussfolgerungen und wechselnden Empfindungen der Meisterspieler. Es kämpft der Wissenschaftler und Nobelpreisträger Marc Amary gegen Elias Tarsis, einen spanischen ehemaligen Goldschmied, einen Chaoten und Sadisten, der bereits als Kind im Internat Mitschüler wie Sklaven quälte. Während der Überlegungsphasen der Spieler macht uns Arrabal in einer zweiten Erzählebene mit den Biographien der gegensätzlichen Charaktere vertraut bis zu der verblüf-

fenden Erkenntnis, dass Amary einst einer dieser gequälten „Sklaven“ war. Kunstvoll webt der Autor noch eine dritte Handlungsebene in die Partie ein, die Entführung des sowjetischen Außenminister Iswoschikow durch kommunistische Terroristen. Bei Parteeinde lösen sich die Lebensläufe und damit auch der Politkrimi auf. Arrabal, ein literarischer Anarchist und Filmemacher,



▲ Wie bei Zweigs Schachnovelle handelt es sich bei Arrabal um eine echte Turnier-Partie zwischen Weltmeister Capablanca und Tartakower von 1922 in London, aber: „Nur für das Ende habe ich eine Analyse-Variante Tartakowers benutzt“.

Marc Amary- Elias Tarsis

Weltmeisterschaft, Paris; Fernando Arrabal:
Hohe Türme trifft der Blitz
1.c4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Le7 4. Sf3 Sf6 5. Lg5
0-0 6. e3 h6 7. Lh4 b6 (mit dieser Zugfolge gelang Tartakower 1922 mit Schwarz ein Remis gegen Weltmeister Capablanca).

Jahrzehntelang galt diese „Tartakower-Variante“ als starkes Gegenspiel im abgelehnten Damengambit. Boris Spassky hatte es zu seiner Lieblingsvariante gewählt, bis Bobby Fischer ihn und die Variante in der sechsten WM-Partie 1972 in Reykjavik zermalmete. 8. cd5: ed5: 9. Db3 Le6 10.Td1 c6 11. Dc2 Se4 12. Le7: De7: 13. Se4: de4: 14. De4: Db4+ 15. Sd2 Db2: 16. Ld3 g6 17. Df4 Kg7 18. h4 Sd7 19. Se4 Da2: 20. h5 g5 21. Dg3 f5 (mit diesem Zug weicht Arrabal von der historischen Vorlage ab, die im 42. Zug remis endete) 22. Sg5 hg5: 23. Dg5: Kf7 24. Lf5: Da5+ (Amary verliert auch noch den Läufer) 0-1

schuf einen wunderbar absurden, fantastischen Roman für Schachfreunde und für literarisch anspruchsvolle Leser. LEO

➤ Volksdorfer Schachklub von 1948 e.V., Rudolf Angeli, 1. Vorsitzender, Tel. 040-605 667 73
E-Mail: Rudolf_Angeli@web.de

Ich freue mich auf Ihre Zuschriften!

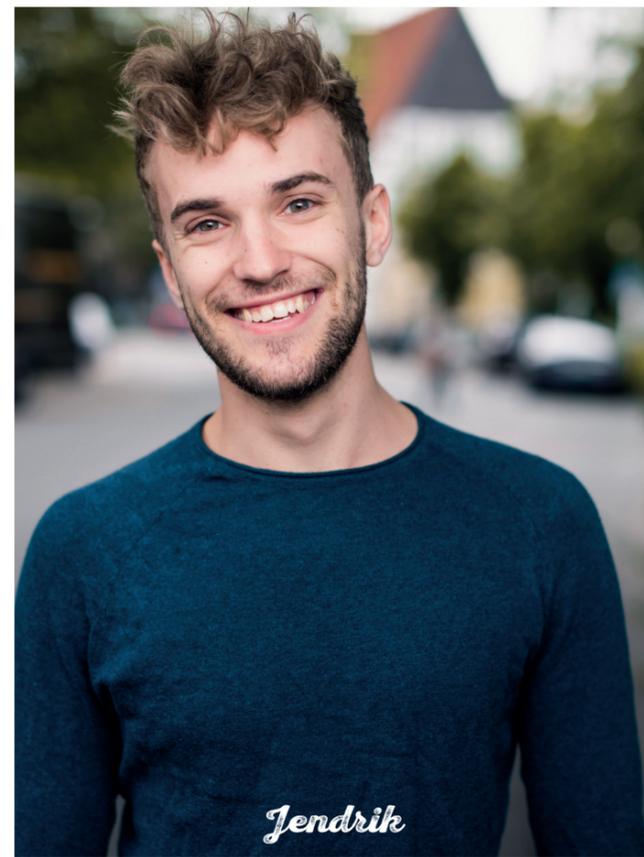
Neustart im Bürgerhaus in Meiendorf

➤ Liebe Freundinnen und Freunde des Kulturzentrums BiM in der Saseler Straße 21, jetzt sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Und nach mittlerweile 20 Wochen (!!!) können wir nun auch endlich wieder Veranstaltungen für Sie anbieten.

Im August starten wir mit einer Veranstaltungsreihe auf der Wiese neben dem Haus - ganz entspannt an der frischen Luft! Und wir freuen uns wie Bolle, dass es nun wieder losgeht. Natürlich muss trotzdem auf Sicherheit und die Hygienemaßnahmen geachtet werden, weshalb auch die Besucherzahl begrenzt ist. Daher freuen wir uns, wenn Sie sich zu den Veranstaltungen anmelden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Johanna Wippermann und Martina Quast

Dienstag, 11. August, 20 bis 22 Uhr Wiesenjazz - Jazzsession auf der Wiese neben dem Kulturzentrum BiM

Die Jazzsession ist mittlerweile selbst zu einer Institution geworden. Die Musiker*innen um Peter Dettenborn jammen bereits seit über einem Jahr im Kulturzentrum BiM. Am Dienstag, 11. August 2020, stürmen sie zum ersten Mal die Wiese und bieten den Gästen New-Orleans-Jazz vom Feinsten. Der Einlass ist ab 19.00 Uhr und die Jazzsession beginnt um 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei,



um eine Anmeldung wird unter 040 - 67 89 122 oder kontakt@bim-hamburg.de gebeten.

Samstag, 15. August, ab 15 Uhr Grünes Picknick

Erstmalig veranstalten das Kulturzentrum BiM und der Jugendclub Mittendrin das „Grüne

Picknick“. Auf der Wiese neben dem Kulturzentrum BiM heißt es am Samstag, 15. August 2020, ab 15.00 Uhr „grün, grün, grün sind alle meine Kleider“. Grün ist die Farbe des Tages. In grüner Kleidung, mit Picknickdecke und Leckereien bewaffnet, genie-

ßen Meiendorfer*innen einen gemeinsamen Snack mit Abstand. Die Farbe grün ist dabei bewusst gewählt, denn es soll auch ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit und grünes Bewusstsein gesetzt werden. Gäste werden gebeten das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad zu kommen und ihre Snacks in so wenig Verpackungsmüll wie möglich mitzubringen. Einweggeschirr und -besteck sind nicht erwünscht.

Jede*r kann im Alltag ganz einfach mit ein paar kleinen Dingen nachhaltiger leben und gemeinsam macht das auch viel mehr Spaß. Gemeinsam mit ausreichend Abstand findet ein nachbarschaftliches Picknick statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist unter 040 - 67 89 122 oder kontakt@bim-hamburg.de erforderlich.

Donnerstag, 27. August, 19 Uhr Wiesenkonzert mit Jendrik

Sommerliche Klänge verzaubern die Gäste beim Wiesenkonzert. Der Musiker Jendrik Sigwart ist mit seiner Ukulele zu Gast und bringt den Sommersoundtrack nach Meiendorf. Auf der Wiese neben dem Kulturzentrum BiM können die Besucher*innen ab 19 Uhr den Feierabend ausklingen lassen. Einlass ist bereits ab 18 Uhr. Eintritt: frei, der Spendenhut geht rum. Anmeldung: 040 - 678 91 22 oder kontakt@bim-hamburg.de

Sorglos in die 3. Lebenshälfte

- Gemeinsam finden wir Ihr barrierefreies neues Zuhause
- Begleitung der Besichtigungstermine für Ihre gewünschte neue Wohnform
- Wir organisieren Ihren Umzug und erledigen in Ihrem Namen sämtlichen Schriftwechsel von A-Z
- Vermarktung Ihrer Immobilie
- Unterstützung bei der Rückgabe des Mietobjektes

Fordern Sie unverbindlich ausführliches Informationsmaterial an:

☎ 040 - 60 86 98 69

SeniorenWohnZeit

info@seniorenwohnzeit.de · www.seniorenwohnzeit.de

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause



Häusliche Betreuung für Sie oder Ihre Angehörigen gewährleistet

Auch in der aktuellen Corona-Krise können wir alle Leistungen erbringen. Die Betreuung und Versorgung hilfebedürftiger Menschen hat höchste Priorität. An- und Abreise der Betreuungskräfte von und nach Polen erfolgt mit unserer eigenen Kleinbusflotte, in der größtmögliche Hygienevorschriften gelten. Alle Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Tel. 0171-626 60 18 (auch per WhatsApp).

PROMEDICA PLUS Alstertal - Walddörfer

Wulfsdorfer Weg 108 d | 22359 Hamburg
Tel. 0171 / 62 66 018
w.posdziech@promedicaplus.de



Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Wolfgang Posdziech

REINHOLDT BESTATTUNGEN

Trauerfeiern auch am **Wochenende** in unserem Bestattungshaus

Tag und Nachruf
040 603 40 59
seit 1882 in Volksdorf

Büro Dorfwinkel 7
22359 Hamburg

Bestattungshaus Im Regestall 47
22359 Hamburg



www.reinholdt-bestattungen.de

info@reinholdt-bestattungen.de

RESCHKE IMMOBILIEN Neuer Marktbericht für Volksdorf

Viele Leserinnen und Leser der Volksdorfer Zeitung werden den neuesten Marktbericht von Reschke Immobilien schon im Briefkasten gefunden haben. Wie jedes Jahr möchten wir Ihnen auch und besonders für dieses ereignisreiche Jahr einen Bericht über die Entwicklung von Marktpreisen und eine generelle Marktentwicklung auf Grundlage eigener Verkäufe und Marktrecherchen präsentieren. Um Ihnen einen leichteren Überblick zu verschaffen, haben wir Volksdorf wie in der Vergangenheit zunächst einmal nur in zwei verschiedene Lagekategorien unterteilt. Ein individueller Wert ist natürlich immer im Einzelfall objektspezifisch anzupassen. Gerne ermitteln wir für Sie unverbindlich den bestmöglichen Kaufpreis Ihrer individuellen Immobilie. Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Mit Blick auf die aktuellen Hygienemaßnahmen haben wir neben den professionellen Immobilienfotos auch 3D-Rundgänge und Immobili-



envideos für unsere Vermarktungen erstellt. Persönliche Besichtigungen und Bewertungen finden natürlich unter der Einhaltung des gebotenen Abstands weiterhin statt.

In diesem Jahr feiern wir außerdem das 20. Jubiläum für unser Volksdorfer Büro. Auch in Zukunft sind wir wie gewohnt Ihr Ansprechpartner rund um das Verkaufen, Vermieten und Verwalten von Immobilien.

Ein Exemplar des Marktberichts erhalten Sie gern in unserem Shop: Wiesenhöfen 4. Bleiben Sie gesund! - Ihr Team von Reschke Immobilien

Tel.: 040 64 20 88 20 - E-Mail: info@reschke-immobilien.de - Homepage: reschke-immobilien.de

Leserbrief

an leserbriefe@volksdorfer-zeitung.de

Party-Bank am Mellenbergweg

Seit Wochen treffen sich abends fast regelmäßig Jugendliche auf einer Bank im Wald am Mellenbergweg. Dagegen ist nichts einzuwenden. Allerdings steigt zu später Stunde der Lärmpegel stetig - mit der Menge des getrunkenen Alkohols. Was Anwohner verärgert ist, wie Bank- und „Party“-Fläche nach Be-

endigung der Treffen aussieht. Flaschen an die Bäume geworfen, die Scherben liegen dann im Laub. Diverse Male haben Anwohner bereits den Platz gesäubert. Bitte an die Jugendlichen: wenn ihr euch trefft und ein wenig feiert, nehmt bitte Rücksicht auf Anwohner und Umwelt. Wer feiert, der sollte auch den Müll so entsorgen, dass hinterher alles wieder seine Ordnung hat. Sollte doch möglich sein!



Unsere Wurzeln
sind in Volksdorf.
Seit 1931 Tür an Tür
mit dem Museumsdorf
Volksdorf.



ALTE APOTHEKE VOLKSDORF
seit 1931

Im Alten Dorfe 38 · 22359 Hamburg · Telefon: 040/603 44 16

KINO 1

KORALLE

KINO 2

KINO 1	Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 2	Nachmittag	Vorabend	Abend
Do 6.8.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr MASTER CHENG IN POHJANJOKI	20.30 Uhr INTO THE BEAT	Do 6.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr Auf der Couch in Tunis	Zum Bundesstart 20.00 Uhr WIR BEIDE
Fr 7.8.			KULT 20.30 Uhr DIE KÄNGURU CHRONIKEN	Fr 7.8.			
Sa 8.8.	Kinderfino 15.30 Uhr Meine Freundin Conni			Sa 8.8.	KULT 15.00 Uhr PAVAROTTI		
So 9.8.				So 9.8.			
Mo 10.8.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr Auf der Couch in Tunis	Erstaufführung 20.30 Uhr INTO THE BEAT	Mo 10.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr MASTER CHENG IN POHJANJOKI	
Di 11.8.				Di 11.8.			
Mi 12.8.				Mi 12.8.			
Do 13.8.		17.45 Uhr EDISON	Zum Bundesstart 20.30 Uhr I still BELIEVE	Do 13.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr MASTER CHENG IN POHJANJOKI	20 Uhr Wunschkino Grease
Fr 14.8.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr I still BELIEVE		Fr 14.8.			BLUES/Jazz 20 Uhr BORN TO BE BLUE
Sa 15.8.	Kinderfino 15.30 Uhr Meine Freundin Conni			Sa 15.8.	KULT 15.00 Uhr DIE KÄNGURU CHRONIKEN	Zum Bundesstart 17.15 Uhr MASTER CHENG IN POHJANJOKI	Zum Bundesstart 20.00 Uhr WIR BEIDE
So 16.8.		Erstaufführung 17.45 Uhr EDISON Ein Leben voller Licht		So 16.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr Auf der Couch in Tunis	20 Uhr Wunschkino DER ENGLISCHE PATIENT
Mo 17.8.				Mo 17.8.			
Di 18.8.				Di 18.8.			
Mi 19.8.				Mi 19.8.			
Do 20.8.		17.45 Uhr I still BELIEVE	Zum Bundesstart 20.30 Uhr THE CLIMB	Do 20.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr WIR BEIDE	20 Uhr B.Springsteen London Calling
Fr 21.8.		17.45 Uhr THE CLIMB		Fr 21.8.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr I still BELIEVE
Sa 22.8.	Kinderfino 15.30 Uhr JIM KNOPF & LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER			Sa 22.8.	KULT 15.00 Uhr BUTENLAND		
So 23.8.				So 23.8.			
Mo 24.8.		17.45 Uhr I still BELIEVE		Mo 24.8.			
Di 25.8.				Di 25.8.			
Mi 26.8.		Premiere 17.45 Uhr EXPERIMENT SOZIALISMUS		Mi 26.8.			
Do 27.8.		17.45 Uhr THE CLIMB	Zum Bundesstart 20.30 Uhr DER GÖTTLICHE ANDERE	Do 27.8.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr EXPERIMENT SOZIALISMUS	20 Uhr Wunschkino ...dann sie wissen nicht...
Fr 28.8.		Zum Bundesstart 17.45 Uhr DER GÖTTLICHE ANDERE		Fr 28.8.			BLUES/Jazz 20 Uhr BB KING THE LIFE OF RILEY
Sa 29.8.	Kinderfino 15.30 Uhr Max UND die WILDE 7			Sa 29.8.	Deutschland 50er Jahre 15 Uhr Rosen für den Staatsanwalt	Zum Bundesstart 17.15 Uhr THE CLIMB	Zum Bundesstart 20.00 Uhr THE CLIMB
So 30.8.				So 30.8.			20 Uhr Wunschkino MANCHE MÖGEN S'HEISS
Mo 31.8.		Wiederführung 17 Uhr DIE BLECHTROMMEL		Mo 31.8.			
Di 1.9.		17.45 Uhr THE CLIMB		Di 1.9.			
Mi 2.9.				Mi 2.9.			
Do 3.9.		Zum Bundesstart		Do 3.9.		Zum Bundesstart 17.15 Uhr DER GÖTTLICHE ANDERE	20 Uhr WESTERN STARS
Fr 4.9.		17.45 Uhr und 20.00 Uhr After Trath		Fr 4.9.			Zum Bundesstart 20.00 Uhr CORPUS CHRISTI
Sa 5.9.	Kinderfino 15.30 Uhr Max UND die WILDE 7			Sa 5.9.	Deutschland 50er Jahre 15 Uhr Die Halbstarke		
So 6.9.				So 6.9.			
Mo 7.9.				Mo 7.9.			
Di 8.9.				Di 8.9.			
Mi 9.9.				Mi 9.9.			

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
	Zum Bundesstart 16.45 Uhr Sein	Zum Bundesstart 19.30 Uhr DREI WERTELBLUT WELTRALMTOURISTEN	Do 6.8. Fr 7.8. Sa 8.8. So 9.8. Mo 10.8. Di 11.8. Mi 12.8.
14.30 Uhr Anton Bruckner DAS VERKANNTE GENIE	gesund, bewirgt, lebendig		Do 13.8. Fr 14.8. Sa 15.8. So 16.8. Mo 17.8. Di 18.8. Mi 19.8.
	Erstaufführung 16.45 Uhr Wim Wenders DESPERADO	19.30 Uhr Auf der Couch in Tunis Ronnie Wood SOMEBODY UP THERE LIKES ME	
14.30 Uhr Sein gesund, bewirgt, lebendig		19.30 Uhr EDISON	
	16.45 Uhr Sein gesund, bewirgt, lebendig	19.30 Uhr DIE KÄNGURU CHRONIKEN 19.30 Uhr MASTER CHENG IN POHJANJOKI	

Nachmittag	Vorabend	Abend	KINO 3
	Zum Bundesstart 16.45 Uhr THE CLIMB	Zum Bundesstart 19.30 Uhr FRAGEN SIE DR. GRÜTH	Do 20.8. Fr 21.8. Sa 22.8. So 23.8. Mo 24.8. Di 25.8. Mi 26.8.
KULT 14.30 Uhr Anton Bruckner DAS VERKANNTE GENIE	gesund, bewirgt, lebendig		
KULT 14.30 Uhr Ronnie Wood SOMEBODY UP THERE LIKES ME	16.45 Uhr DIE KÄNGURU CHRONIKEN	19.30 Uhr schlingensiefel	
	Zum Bundesstart 16.45 Uhr EXPERIMENT SOZIALISMUS		
	16.45 Uhr FRAGEN SIE DR. GRÜTH	Zum Bundesstart 19.30 Uhr DREI TAGE UND EIN LEBEN	
	14.30 Uhr FRAGEN SIE DR. GRÜTH		
	Zum Bundesstart 16.45 Uhr FRAGEN SIE DR. GRÜTH		

Kartenreservierung unter:
www.korallekino.de

22359 HAMBURG - KATTJAHREN 1 - TEL. 040 / 64 20 89 39 - FAX 040 / 43 25 35 56

U-BAHN: VOLKSDORF - METRO-BUS: 24 / 174 / 375 PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN KINOTAG: Dienstag
www.korallekino.de (IMPRESSUM) Filmprogramm: Hans-Peter Jansen * Layout: H. Wiebeck

Gefahr im Wald

Spielfrauen

Westdeutsche Kulturbühnen

Der Transistor

Exercise - Die kleinen Fische

AUFWERTUNG DURCH CORONA

109 Azubis für die Pflege



Stellvertretend für 109 Azubis: Sebastian Gust, Natalie Schewe, Diana Nabvami (von li. nach re.)

FOTO: MICHAEL WASSENBERG

Überall strahlende Gesichter, auch wenn der Schulstart eine logistische Leistung für das Lehrerteam der staatlich anerkannten Berufsschule Pflegeschule Alstertal darstellte. Öffnungs-, Hygiene-, Pausen- und Wegekonzepte wurden erstellt. Für die neuen Azubis eine Herausforderung. 63 von ihnen absolvieren nun die 3-jährige Ausbildung als Pflegefachfrau/-fachmann und 46 eine 2-jährige

Ausbildung zur Gesundheits- und Pflegeassistentin (GPA). Schon jetzt zeigt sich: Durch Corona scheint der Pflegeberuf eine Aufwertung erfahren zu haben. Bei der jungen Generation ist die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen zum Ausbildungsstart 2020 gestiegen. Schulleiterin Claudia Schumann berichtet: „Wir haben einen Digitalisierungs-Marathon im Sprint absolviert“. Die Pandemie setzt ungeahnte Kräfte frei. Bereits am Wochenende nach dem Lockdown im März erhielten alle Schüler ein Passwort, um sich auf der Schulwebseite einloggen und Aufgaben downloaden zu können. Es folgte die Einbindung einer Lernplattform, Schulbücher wurden durch E-Books ersetzt und Videokonferenzen sind nun möglich. Die Herausforderungen waren und sind gewaltig. Für Schule wie für Schüler bedeutet das: Lernen in einer neuen Dimension.



Von rechts nach links: Frank Schubert, Vorstandsvorsitzender Hospital zum Heiligen Geist, Herr Meyer, Referatsleiter Hilfen zur Pflege, Sozialbehörde, Senatorin Melanie Leonhard und Michael Kröger, Vorstand HzHG, FOTO: ANKE CHRISTENSEN

SOMMERTOUR

Senatorin Leonhard zu Gast im Hospital

Es ist der erste Besuch seit im neuen Resortzuschneid des Hamburger Senats der Bereich Gesundheit zusätzlich von Senatorin Melanie Leonhard verantwortet wird. Als größter gemeinnütziger Träger der Altenhilfe in Hamburgs Nordosten nutzen Vorstandsvorsitzender Frank Schubert und Vorstand Michael Kröger anlässlich der Sommertour der Senatorin die Gelegenheit, die Einrichtung zu präsentieren und bei einem Rundgang persönlich vorzustellen. Selbstverständlich nahm auch die Zukunftsorientierung des Hospitals mit der Geländeentwicklung und Neubauplanung von 23 Gebäuden einen großen Raum ein.

„Ein tolles, mutiges Projekt“, so Senatorin Leonhard, die sich beeindruckt zeigte und spontan über das Hospital sagte „eine wunderschön im Grün gelegene große Anlage“. Über Pflege wurde gerade in den letzten Monaten viel gesprochen und geschrieben. Zur grundsätzlichen Thematik der Wertschätzung gegenüber der Pflege hofft und fordert sie gleichzeitig, dass die Pandemie eine nachhaltige Bewusstseinsveränderung bewirkt.

Die bisher oft unterschätzte berufliche Qualifikation „Pflege“ bedurfte in der Ansehensskala der Gesellschaft schon lange einer nachhaltigen Aufwertung. Gekoppelt daran, folgt sofort die Frage der Bezahlung, auch im Hinblick auf die generalisierte Pflegeausbildung und des derzeit noch bestehenden Entgeltunterschiedes zwischen Krankenhaus und Altenpflege. Frau Dr. Leonhard verweist zunächst: „Es sind die Tarifpartner, die über die Höhe des Gehaltes an den Tisch müssen“, führt aber weiter aus, „auf der politischen Agenda sehe ich mit großer Priorität eine Reform der Pflegeversicherung. Das Thema Finanzierung darf nicht auf dem Rücken der zu Pflegenden ausgetragen werden.“

Frank Schubert, der schon mit dem Hospital zum Heiligen Geist von der ersten Stunde an dabei war, als der vorherige Senat die Allianz für die Pflege aus der Taufe hob, äußert sich positiv, dass „auch Senatorin Leonhard die Allianz für die Pflege fortführt und sich für den Zusammenhalt und den Anspruch innerhalb der Pflegebranche engagiert“.



AHS Andrea Strauß
Hausverwaltung & Immobilien

Kompetenz und Leidenschaft für **Verkauf und Vermietung.**

Fundierte Fach- und Marktkenntnis - auch bei WEG - erwartet Sie.

Telefon 040.609 500 73
Mail ahs.hausverwaltung@hamburg.de
www.ahs-hausverwaltung.de





Julia Chianzone und Jan-Hendrik Blumenthal sind entsetzt über die dreiste Rodung des Waldgrundstücks.

DAS IST DREIST

Kahlhieb an der Lemsahler Landstraße

Ende Juni wurde auf einer ca. 1,5 ha großen Waldfläche östlich der Lemsahler Landstraße ein umfassender Kahlhieb innerhalb der Nist- und Brutzeit vorgenommen. Viele Anwohner meldeten sich daraufhin bei den Fraktionen, der Umweltbehörde oder dem Bezirksrat. Auch die Grüne Fraktion Wandsbek hat sich vor Ort ein Bild vom Umfang der Fällungen gemacht und steht im engen Austausch mit der zuständigen Fachbehörde. Nach bisherigem Stand liegt für die Fällungen weder ein Antrag noch eine Genehmigung vor. Da keine Genehmigung vorliegt, ist zu befürchten, dass auch keine Überprüfung der Nist- und Brutgegebenheiten stattgefunden hat. Wir stimmen mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) als zuständige Behörde darin überein, dass in Abhängigkeit des vor Ort festgestellten Eingriffs die Waldflächen in jedem Falle wiederaufzuforsten sind und dazu auch rechtliche Schritte geprüft werden müssen. Hierzu wird zunächst von den Eigentümern eine Stellungnahme eingefordert.

Der Schutz, der Erhalt und die Pflege der Natur-Räume in unserer Stadt spielen für uns eine zentrale Rolle. Der verantwortungsvolle Umgang und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und Waldflächen ist essentiell für ein gutes Stadtklima und den Artenschutz in unserer Stadt. Wir erwarten daher von Eigentümern, dass Fällungen nur nach Genehmigung und unter Einhaltung der Waldgesetze und behördlicher Auf-

lagen erfolgen.

Julia Chianzone, Fraktionsvorsitzende: „Das Ausmaß der Fällungen in Lemsahl ist erschreckend. Wir erwarten von den Eigentümern, dass sie konstruktiv mit der Fachbehörde zusammenarbeiten und schnellstmöglich mit der standortgerechten Wiederaufforstung beginnen.“

Jan-Hendrik Blumenthal, Fachsprecher Stadtplanung: „Wir erteilen möglichen Absichten, die Fläche durch die Baumfällungen für eine Bebauung nutzbar zu machen eine klare Absage. Es handelt sich um Außengebiet und eine ausgewiesene Waldfläche im Freiraumverbund. Eine Bebauung wird es mit uns nicht geben.“

Hintergrund: Der Kahlhieb auf der Fläche an der Lemsahler Landstraße wurde ohne Antrag und Genehmigung und damit ohne Auflagen durchgeführt. Neben der Ausweisung als Wald liegt die Fläche im Landschaftsschutzgebiet und ist Teil des Freiraumverbundes und dort als Landwirtschaftliche Naturlandschaft ausgewiesen.

Als Ergebnis der Rot-Grünen Koalitionsverhandlungen auf Landesebene, wird die Forstabteilung aus der Wirtschaftsbehörde jetzt Teil der Umweltbehörde mit ihrer Abteilung für Naturschutz. Die Zusammenarbeit zwischen Waldbewirtschaftung und Naturschutz wird dadurch sehr viel enger sein. Dies schließt ungenehmigten Rodungen wie in Lemsahl nicht für alle Zeit aus. Die BUKEA wird die Vorgänge durch die fachliche Bündelung aber sehr viel besser überwachen können.

IMMER WENIGER BÄUME

Es reicht nicht, nur darüber zu reden!

Aus einer Anfrage der CDU-Fraktion geht hervor: Zwischen 2011 und 2020 sind im Bezirk Wandsbek insgesamt 11.091 Bäume gefällt worden. Nur 3.666 Bäume wurden hingegen nachgepflanzt. Um dieses Defizit zu verschleiern, gibt es für Grünanlagen, Spielplätze und Kleingartenanlagen keine statistische Erfassung des Baumbestandes. Lediglich Straßenbäume werden hier erfasst.



Christin Christ

wurde in den letzten neun Jahren nachgepflanzt. Auf privatem Grund hingegen, muss jeder gefällte Baum 1 zu 1 nachgepflanzt oder eine Ausgleichszahlung geleistet werden. Die Einnahmen hieraus, die für die Pflanzung neuer Bäume genutzt werden sollen, versickern in der Realität im allgemeinen Etat und der Gesamtbaumbestand in Hamburg sinkt somit immer weiter.

Christin Christ, Sprecherin für Umwelt- und Klimaschutz der CDU-Fraktion: „Die Zahlen zeigen deutlich, dass die rot-grüne Regierung ihren Aufgaben in Sachen Klimaschutz nicht nachkommt. Insbesondere die hochambitionierten Klimaschutzziele, die regelmäßig von Seiten der Grünen geäußert werden, erscheinen so absolut unglaubwürdig! Gerade mal ein Drittel der gefällten Bäume im öffentlichen Raum

Als CDU fordern wir seit Jahren, dass jeder gefällte Baum mindestens 1 zu 1 nachgepflanzt wird. Auf unser Drängen hin, wurde Anfang des Jahres erfreulicherweise entschieden, dass in diesem Jahr erstmals 400 zusätzliche Straßenbäume in Wandsbek gepflanzt werden sollen. Nun gilt es, dieses Vorhaben mit allen Kräften umzusetzen, SPD und Grünen müssen ihrer Verpflichtung nachkommen.“

Lebens- und Jobvielfalt



Hier fühlen wir uns wohl

Ich arbeite gern hier

Vom Wohnen mit Service bis zur Rundumpflegerie – Ihr Wohlfühlort am Alstertal

Telefon (0 40) 60 60 11 11
www.hzhg.de

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Lebensvielfalt für Senioren



residenz-wiesenkamp.de

Mehr als ein Dach über dem Kopf

Mit Sicherheit, Komfort und Pflegequalität residieren in Volkdorf, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Amalie Sieveking Krankenhaus. Entscheiden Sie sich jetzt, aktiv und rechtzeitig für den Einzug in die Residenz am Wiesenkamp.

Wohnpark am Wiesenkamp gGmbH
Wiesenkamp 16 · 22359 Hamburg · Tel. 040 644 16 - 0

In besten Händen, dem Leben zuliebe.



Pflegekräfte fahren mit Bewohnern an die Ostsee. Zum Programm gehört eine Fahrt mit der Schmalspurbahn Moll von Kühlungsborn nach Bad Doberan. FOTO: UMSORGT WOHNEN

EIN GUTES ALTENHEIM FINDEN

Was verstehe ich unter Qualität in der Pflege?

VON JOCHEN MERTENS

Die Altenheimsuche ist ein Teil der Vorsorge. Die Menschen wollen sich rechtzeitig mit den Preisen und Leistungen vertraut machen. Genau richtig, denn niemand wird dadurch, dass er sich mit dem Thema beschäftigt, schneller alt oder pflegebedürftig. Außerdem stellt sich die Frage: Wie finde ich ein gutes Altenheim?

Transparenz in der Pflege

Klaus-Günter Siebert war für sich und seine Frau Inge auf der Suche nach einem Alterswohnsitz. „Ich habe mich aufs Fahrrad gesetzt und mehrere Häuser abgeklappert. Dabei bin ich schnell mit den Bewohnern ins Gespräch gekommen, die oft vor der Tür sitzen.“ Ob das Essen schmeckt, wie die Betreuungsangebote aussehen, ob das Personal häufig wechselt, wie die Stimmung zwischen Mitarbeitern und Bewohnern ist – all das hat Klaus-Günter Siebert aus erster Hand erfahren. Das Ehepaar Siebert hat inzwischen ein gutes Haus für den Fall der Fälle gefunden. Der Tag der offenen Tür bietet eine weitere Möglichkeit, eine stationäre Pflegeeinrichtung kennenzulernen. Man kann auch im per-

sönlichen Umfeld nach Erfahrungen fragen – schließlich gibt es viele Bekannte, Arbeitskollegen und Nachbarn, die sich um ihre im Altenheim lebenden Angehörigen kümmern und wissen, wo gut gepflegt wird.

Kurzzeit- und Verhinderungspflege

Wer von der Familie oder einem ambulanten Pflegedienst zu Hause versorgt wird, für den ist die Kurzzeit- und Verhinderungspflege eine Option. Solch ein vorübergehender Einzug ins Altenheim wird von der Pflegeversicherung für bis zu acht Wochen bezuschusst. Diese Möglichkeit sollte man einplanen, falls pflegende Ehepartner oder Kinder einmal in den Urlaub fahren, um sich zu erholen – oder selbst krank werden. Zu empfehlen ist diese kurzzeitige Unterkunft im Altenheim ebenfalls nach einem Klinikaufenthalt, um Kraft zu schöpfen, bevor es wieder nach Hause geht. Auch bei diesen Gelegenheiten kann man ein Haus genau kennenlernen.

Freizeitangebote, Ernährung, Leben in Wohngruppen

Bei einem Tag der offenen Tür im Altenheim sind die Gäste

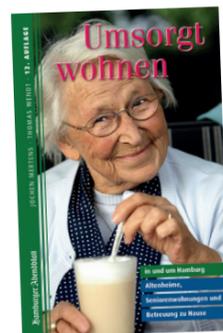
zwar sehr interessiert, wissen oft jedoch nicht so recht, worauf sie achten und welche Fragen sie zur Qualität der Einrichtung stellen sollen. Dabei geht es nicht nur darum, ob die Pflege gut ist – also etwa die Unterstützung bei der Körperpflege, beim Anziehen oder die Medikamentengabe. Freizeitangebote tragen ebenfalls zur Qualität einer Einrichtung bei. Je umfangreicher das Programm ist, desto besser. Dabei heben sich besonders die Häuser hervor, die ihren Bewohnern Urlaubsfahrten anbieten. Leidenschaftlich ist auch das Team eines Altenheims, das jeden Tag mit seinen Bewohnern in den hauseigenen Schrebergarten fährt: An der frischen Luft geht es den Menschen gut. Für die Stimmung in der Gemeinschaft mittags auf der Veranda bei selbst geernteten Kartoffeln mit Quark ist jeder empfänglich.

Für das Wohlbefinden der Bewohner ist es auch wichtig, ob im Haus gekocht oder das Essen fertig geliefert wird. Das Küchenteam in einem Hamburger Altenheim gibt sich jeden Tag große Mühe, um die Senioren kulinarisch zu verwöhnen. Zwei Köche und sieben Küchenhilfen bringen jeden Mittag rund 110 Mahlzeiten auf den

Tisch. Zwei Gerichte stehen zur Wahl, gern die gute Hausmannskost. Es wird frisch gekocht und es gibt keine langen Standzeiten. Das ist eine wichtige Voraussetzung, damit auch alle Nährstoffe auf dem Teller landen.

Bewährt hat sich das Wohngruppenkonzept. Jeweils zwölf Bewohner leben in einer Pflegewohngemeinschaft. Zu jeder Gruppe gehört eine Wohnküche, in der die Menschen essen und ihre Freizeit verbringen. Es gibt eine Tagesstruktur, die es insbesondere demenzkranken Senioren ermöglicht, sich in diesem überschaubaren Bereich zurechtzufinden. Die endlos langen Flure einer Pflegestation oder ein Speisesaal für sehr viele Menschen sind nicht mehr zeitgemäß.

Und nicht zuletzt lässt sich bereits im Eingangsbereich einer Altenpflegeeinrichtung etwas über das Leben vor Ort erkennen. Bei vielen Häusern sitzen die Bewohner im Foyer, schauen, wer kommt und geht. Dieser Bereich ist die Visitenkarte eines Hauses.



Buchtipp

Der Ratgeber „Umsorgt wohnen“ (12. Auflage) stellt Altenheime und Seniorenwohnungen mit Preisen und Leistungen vor. Außerdem wird die Pflegeversicherung anschaulich erklärt. Das Buch hat 496 Seiten und ist für 19,90 Euro im Buchhandel erhältlich. Bestellung online unter www.umsorgt-wohnen.de oder telefonisch: 040 / 600 898 40 (zzgl. 3,10 Euro Versandkosten).



Neulichts im Dorf...

VON INGEBORG RALF

Der Mensch gewöhnt sich. Hätte mir vor Monaten jemand erzählt, wir würden mit Masken zum Einkauf gehen, ich hätte ihn verwundert angesehen, für verwirrt gehalten oder nur gelächelt. Heute ist das „fremdeln“ mit dem Nase-Mund-bedeckenden Stoffschutz vergessen. Unmaskiert gehe ich in das Dorf, genieße die sommerliche Wärme, das Zwitschern der Vögel in der Horst, empfinde den friedlichen, ruhigen Alltag und greife dann, beim Betreten der Haspa fast reflexartig in die Tasche, wo meine Maske auf ihren Einsatz wartet. Früher hätte man mich für eine Bankräuberin halten können, heute jedoch gäbe es missbilligende Blicke, wenn ich unverhüllt ein Geschäft betreten würde.

Am Schalter ist es die angenehme Stimme der Mitarbeiterin, die mich vermuten lässt, dass sich hinter ihrer Verhüllung ein freundliches Gesicht verbirgt. Ob ich sie auf der Straße – ohne Maske – wiedererkennen würde? Eher nicht. Nunja, man hat sich gewöhnt. Ein Virus genügt und in wenigen Monaten sind wir verändert. Auf dem Weg entlang des Parkbades höre ich Kinder planschen und schaue durch den Drahtzaun neben dem Eingang zum Hallenbad. Tatsächlich, es wird wieder geschwommen. Nicht viele Menschen tummeln sich im Nass. Kein Wunder, denke ich, ist ja auch umständlich. Buchen nur per Internet für bestimmte Einlasszeiten. Das macht keinen Spaß. Spaß hingegen scheinen die Besucher im Villaggio zu haben, die sich in den Wintergärten offenbar mit Freunden zum Essen verabreden haben. Man klönt, tratscht, scheint Speisen und Getränke zu genießen. Natürlich unmaskiert, wobei mir auffällt, dass ja gerade diese Unverhülltheit das eigentlich Natürliche ist.

Früher hätte man mich für eine Bankräuberin halten können, heute jedoch gäbe es missbilligende Blicke, wenn ich unverhüllt ein Geschäft betreten würde.

Nachdem ich all meine Einkäufe erledigt habe, freue ich mich auf meine eigenen vier Wände. Hier ist die Welt in Ordnung. Hier kann ich mich bewegen, wie ich es mag, sitze im Garten und genieße die Sonne, die mit warmen Strahlen mein offen zur Schau getragenes Gesicht wärmt. Und, ich denke, in den letzten Jahren war ich eigentlich immer im Süden. Doch heute? Nee, da hätte ich keine Lust, mit Abstand und verhüllt, durch tourismusgeschwächte Straßen zu bummeln. Ne, „Urlaub Daheim“ ist mir lieber.



P·T·W PFLEGETEAM

LIEBEVOLLE HÄUSLICHE PFLEGE
BERATUNG · BETREUUNG · HAUSHALT



Seit 25 Jahren betreut und berät das PTW Pflegeteam Menschen in Volksdorf und Umgebung in der häuslichen Pflege – kompetent und mit Herz. Zusätzlich bieten wir unseren Kunden auch zuverlässige Hilfe im Haushalt an. Langfristig oder nur für eine kurze Zeit. Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern! Kostenlos und unverbindlich.

PTW Pflegeteam GmbH · Halenreihe 42 · 22359 Hamburg
Tel. (040) 41 11 99-0 · www.ptw-pflegeteam.de

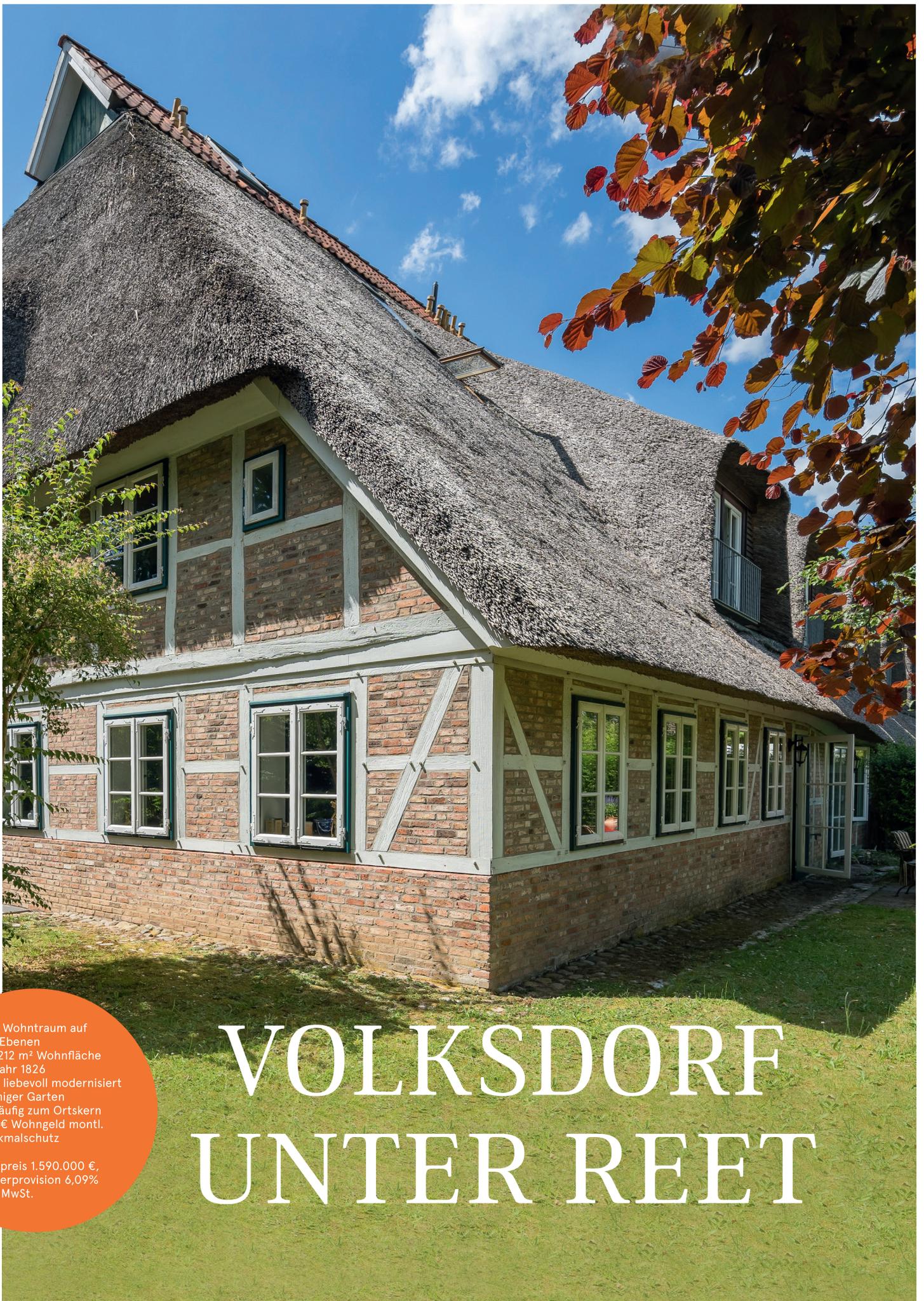
Wir sagen DANKE!

Allen Pflege- und Haushaltskräften des PTW Pflegeteams für Ihren unermüdlichen Einsatz in diesen ungewöhnlichen und ganz besonders schwierigen Zeiten.

Mit Eurem Engagement und Eurer Professionalität habt Ihr wirklich Großartiges geleistet, keine Mühe gescheut und Euch voll in den Dienst unserer Kunden gestellt.

Ihr macht den Unterschied und wir sind sehr stolz und glücklich, Euch beim PTW Pflegeteam zu haben. Danke!





VOLKSDORF UNTER REET

6 Zi. Wohnraum auf vier Ebenen
Ca. 212 m² Wohnfläche
Baujahr 1826
1997 liebevoll modernisiert
Sonniger Garten
Fußläufig zum Ortskern
802 € Wohngeld montl.
Denkmalschutz

Kaufpreis 1.590.000 €, Käuferprovision 6,09% inkl. MwSt.

Shop Volksdorf
Wiesenhöfen 4
22359 Hamburg

Hausverwaltung
Im Alten Dorfe 24
22359 Hamburg

+49 40 64 20 88 20
info@reschke-immobilien.de
reschke-immobilien.de

 RESCHKE
IMMOBILIEN